

# Bedienungsanleitung

(D)

## Systemtelefon (Release 1) tiptel 84system



**tiptel**



# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>3</b>
<b>Hinweise .....</b>	<b>5</b>
Lieferumfang .....	5
Funktion bei Spannungsausfall .....	6
Grundbegriffe .....	7
<b>Einleitung.....</b>	<b>9</b>
<b>Schaubild (Geräteoberseite, Tastatur) .....</b>	<b>11</b>
<b>Schaubild (Geräteunterseite) .....</b>	<b>12</b>
<b>Leistungsmerkmalübersicht .....</b>	<b>13</b>
<b>Inbetriebnahme .....</b>	<b>14</b>
Anschließen .....	14
<b>Bedienungshinweise.....</b>	<b>15</b>
Kontrasteinstellung .....	15
Lautstärke einstellen .....	16
Hörerlautstärke einstellen .....	16
Signalisierungslautstärke einstellen .....	17
<b>Kommende Gespräche .....</b>	<b>18</b>
<b>Gehende Gespräche .....</b>	<b>20</b>
Direkte Wahl.....	20
Wahlvorbereitung .....	21
<b>Leistungsmerkmale.....</b>	<b>22</b>
Anklopfen .....	23
Automatischer Rückruf (CCBS).....	24
Call Waiting (CW) .....	26
CLIP .....	26
CLIR .....	26
COLP.....	26
COLR .....	26
Dreierkonferenz .....	27
Eigene Rufnummer.....	29
Fangen.....	30
Globale Einstellungen .....	31
Lokale Einstellungen .....	31
Halten.....	32
MCID .....	32
Parken.....	33

Rückfrage.....	35
Rufnummernübermittlung .....	35
Rufnummernübermittlung unterdrücken.....	36
Rufumleitung.....	37
Firmware Update über Updateserver.....	39
Firmware Update über PC-Software .....	40
<b>Telefonregister und Rufnummernlisten .....</b>	<b>41</b>
Wahl aus dem Telefonbuch.....	42
Ändern im Telefonbuch .....	42
Neuer Eintrag im Telefonbuch .....	44
<b>Systemtelefoneigenschaften .....</b>	<b>45</b>
Beleganzeige der externen Anschlüsse.....	45
Definition der Funktionstasten.....	46
Unbelegt .....	46
Internziel .....	47
Externziel .....	49
Linientaste.....	50
Teamlinientaste .....	53
Beliebige Ziffern.....	53
TFE (Tüfreesprecheinrichtung) .....	54
Stummschaltetaste .....	54
<b>PC-Anschluss / Konfigurationsprogramm .....</b>	<b>55</b>
<b>Technische Daten .....</b>	<b>56</b>
Service .....	57
Garantie .....	58
Reinigung.....	59
Konformitätserklärung .....	59
CE-Zeichen .....	59
<b>Stichwortverzeichnis.....</b>	<b>60</b>

# Hinweise

Änderungen an der Bedienungsanleitung und der beschriebenen Hardware bleiben jederzeit und ohne vorherige Ankündigung vorbehalten. Die aktuelle Version der Bedienungsanleitung ist auch im Internet unter [www.tiptel.de](http://www.tiptel.de) als PDF-Datei abrufbar.

Die Zusammenstellung der Texte und Abbildungen dieser Bedienungsanleitung erfolgte mit größter Sorgfalt, dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Der Herausgeber übernimmt für fehlerhafte Angaben und deren Folgen keine Haftung.

© 2001 tiptel AG Ratingen. Alle Rechte vorbehalten.

**Das Systemtelefon tiptel 84system verfügt nur beim Anschluss an die TK-Anlage tiptel 4011XT über die in den weiteren Kapiteln beschriebene Funktionalität. Bei einem Anschluss an TK-Anlagen anderer Hersteller kann keine Garantie für einen störungsfreien Betrieb übernommen werden.**

## Lieferumfang

---

Bitte kontrollieren Sie vor der Benutzung die Vollständigkeit der Lieferung. Der Lieferumfang besteht aus:

- 1 Systemtelefon 84system
- 1 Telefonhörer
- 1 Spiralkabel
- 1 CD mit PC-Konfigurationssoftware
- 1 ISDN-Anschlusskabel
- 1 Kabel zur Verbindung des Systemtelefons mit einem PC (seriell)
- 1 Bedienungsanleitung

Das tiptel 84system ist auf der Unterseite mit 2 Garantiesiegeln versehen (am Typenschild und an einer Gehäuseschraube). Bitte achten Sie darauf, dass diese nicht beschädigt werden, da sonst Ihr Garantieanspruch erlischt.

## Funktion bei Spannungsausfall

---

Bei einem Ausfall des 230V Spannungsnetzes oder bei herausgezogenem Netzstecker der Telefonanlage wird der interne  $S_0$ -Bus des Mainboards Ihrer Telefonanlage auf den externen  $S_0$ -Bus des Mainboards geschaltet, d.h. Sie können mit dem notspeisefähigen Systemtelefon tiptel 84system, wenn es am internen  $S_0$ -Bus des Mainboards angeschlossen ist, externe Gespräche führen (kommend und gehend).

Auf der Unterseite des Gerätes befindet sich ein Schiebeschalter, mit dem die Betriebsart des Telefons bei Spannungsausfall eingestellt werden kann. Es werden zwei Betriebsarten unterschieden:

- Designated mode  
Schalterstellung nach links (vom Hörerkabel weg)  
Das Gerät arbeitet im Normalbetrieb und bei Spannungsausfall
- Non designated mode  
Schalterstellung nach rechts (zum Hörerkabel hin)  
Bei Spannungsausfall wird das Gerät deaktiviert und ist nicht betriebsbereit.

Dieses Systemtelefon arbeitet nur an einem Mehrgeräteanschluss, d.h. wenn auf dem externen  $S_0$  des Mainboards ein Anlagenanschluss angeschlossen ist, haben Sie keine Möglichkeit, bei einem Spannungsausfall gehende oder kommende Telefongespräche zu führen.



Alle Einstellungen im Telefon werden in einem nichtflüchtigen Speicher abgelegt, d. h. das Systemtelefon ist nach Wiederkehr der Speisespannung mit allen alten Einstellungen sofort wieder betriebsbereit. Das Systemtelefon tiptel 84system benötigt **keine** Batterien.

Falls Sie die Verfügbarkeit Ihrer Telefonanlage auch bei einem Spannungsausfall gewährleisten wollen, ist als Zubehör eine unterbrechungsfreie Spannungsversorgung (USV) erhältlich. Mit dieser ist bei einem Spannungsausfall die Funktion der Anlage über mehrere Stunden gesichert.

## Grundbegriffe

---

Wenn Ihnen Begriffe wie z.B. ISDN, S<sub>0</sub>-Bus, MSN und DDI geläufig sind und Sie ihre Bedeutung kennen, können Sie dieses Kapitel überspringen. Diese Begriffe werden in den folgenden Kapiteln häufig benutzt. Um Fehler in der Programmierung des Systemtelefons zu vermeiden und eventuelle Rückfragen bei der Hotline zu minimieren, sollten Sie sich dieses Basiswissen aneignen.

- Anlagenanschluss ..... Diese Anschlussart wird auch als Punkt zu Punkt-Betrieb (PP) bezeichnet. Der Anlagenanschluss ermöglicht die Anschaltung einer Telefonanlage an den S<sub>0</sub>-Basisanschluss. An diesem Anschluss ist die Durchwahlmöglichkeit zu dem Zielteilnehmer möglich. (siehe auch DDI)
- DDI ..... „Direct Dialing In“ Es handelt sich hierbei um eine zweistellige Rufnummer, die an die Anlagenrufnummer angehängt wird um den gewünschten Gesprächspartner zu erreichen ( auch Durchwahlnummer genannt). Die DDI muss nicht (kann aber) mit der internen Rufnummer des Teilnehmers übereinstimmen.
- Externverkehr..... Unter Externverkehr versteht man eine Kommunikationsverbindung zwischen einem internen Teilnehmer der Telefonanlage und einem externen Teilnehmer des Netzbetreibers. Dabei kann es sich um eine Sprach- oder Datenübertragung handeln.
- ISDN..... ISDN steht für „Integrated Services Digital Network“. Die deutsche Übersetzung lautet: Dienstintegrierendes digitales Telekommunikationsnetz.
- Internverkehr..... Kommunikationsverbindung zwischen zwei Teilnehmern der Telefonanlage. Internverbindungen sind gebührenfrei.
- Halten..... Verbindungszustand bei dem keine Sprechverbindung vorhanden ist. Wird für Leistungsmerkmale wie z.B. Rückfrage benötigt.

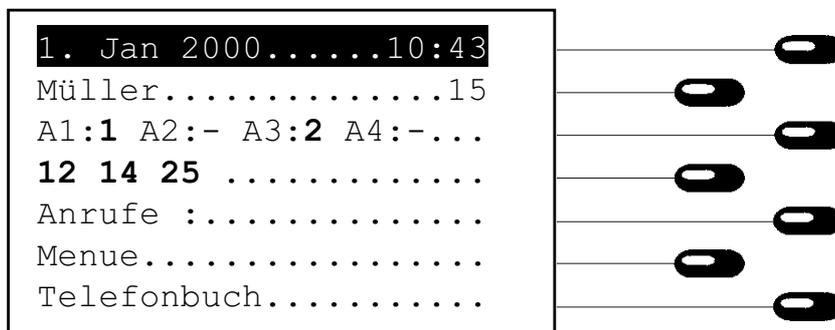
- MSN ..... auch Mehrfachrufnummer genannt. Bei einem Mehrgeräteanschluss können für einen Basisanschluss bis zu 10 beliebige Rufnummern vergeben werden. Die Zuordnung dieser MSNs zu den Endgeräten ist vom Benutzer selbst in den Endgeräten zu programmieren.
- Mehrgeräteanschluss ..... Diese Anschlussart wird als Punkt zu Mehrpunkt-Anschluss bezeichnet. er ermöglicht die parallele Anschaltung von bis zu acht Endgeräten an einen  $S_0$ -Bus.
- NT ..... Network Termination. Netzanschluss, an dem die Anschlussleitung des Netzbetreibers endet und die Hausinstallation beginnt. (auch NTBA genannt)
- $S_0$ -Bus ..... Ein  $S_0$ -Bus (auch ISDN-Bus genannt) ist das Hintereinanderschalten von bis zu 12 Anschlussdosen für ISDN-Endgeräte über eine 4-Draht-Leitung, die an die Telefonanlage angeschlossen wird. Die Konfiguration der angeschlossenen Endgeräte kann beliebig sein, es dürfen maximal 8 Endgeräte an einen Bus angeschlossen werden.

# Einleitung

Das Systemtelefon tiptel 84system ist die ideale Ergänzung für Ihre Kommunikations-Plattform. Das speziell für die tiptel 4011XT entwickelte Systemtelefon erhöht den Komfort. Einfache Bedienung, beleuchtetes Grafikdisplay, Headset-Anschluss, Erweiterungsmöglichkeit für den Anschluss von bis zu drei Beistellmodulen KM30 und ein großer Rufnummernspeicher sind nur einige Vorteile, um Ihren Büroalltag effektiver zu gestalten.

Das Systemtelefon verfügt über eine „Plug and Play“ Funktionalität. Sie müssen mit der Konfigurationssoftware der 4011XT nur einen ISDN-Teilnehmer als 84system konfigurieren. Beim Verbinden des Systemtelefons mit der Telefonanlage wird dieses dann automatisch erkannt, die Rufnummer wird zugewiesen und alle benötigten Daten, wie z. B. das Telefonregister der 4011 XT, werden an das Systemtelefon übertragen.

Das große, beleuchtete 7-zeilige Display vermittelt Ihnen auf einen Blick den augenblicklichen Systemzustand. Sie erhalten den Auslastungsgrad der Externleitungen (hinter der entsprechenden Amtsleitung wird die Anzahl der belegten B-Kanäle ausgegeben) sowie den Status belegter Teilnehmer (Ziffer blinkend = Rufzustand, Ziffer an = Gesprächszustand) dargestellt.



Ankommende Rufe werden, wenn ein entsprechender Eintrag im Telefonregister vorhanden ist, nicht mit der Rufnummer sondern mit dem Namen des Gesprächsteilnehmers ausgegeben.

Das Systemtelefon verfügt über fünf Tastenbereiche:

- Eine numerische Tastatur mit den Ziffern 0-9 sowie \* und #
- Ein Cursor Tastenfeld mit den Tasten „OK“, „DEL“, und „ESC“
- 7 Zieltasten neben dem Display
- Einen Funktionsblock mit den Tasten „Trennen“ Lautsprecher, Wahlwiederholung, Internumschaltung, Rückfrage, +/- zur Lautstärke und Kontrasteinstellung sowie eine beleuchtete Taste für die Anruferliste
- 10 frei programmierbare beleuchtete Multifunktionstasten

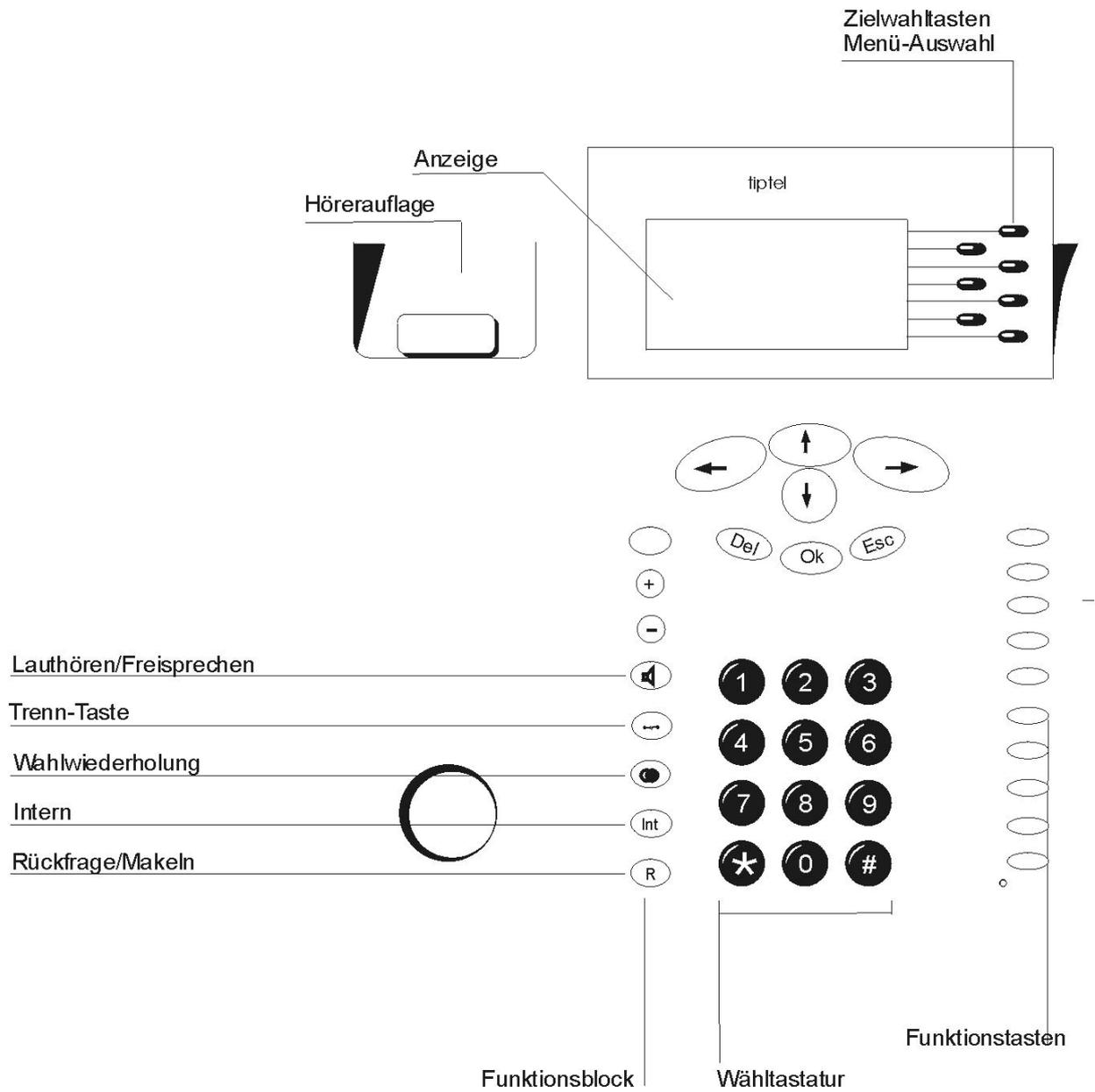
Durch die frei programmierbaren Funktionstasten haben Sie eine individuelle Konfigurationsmöglichkeit, sich den Zustand von Amtsleitungen und Teilnehmer ausgeben zu lassen und diese Informationen durch Drücken der entsprechenden Taste für Vermittlungsfunktionen zu nutzen.

Die Anzahl der Multifunktionstasten kann durch optionale Beistellmodule erweitert werden. Es sind maximal drei Beistellmodule tiptel KM30 an ein Systemtelefon anschließbar, jedes dieser Beistellmodule verfügt über 30 Multifunktionstasten. So lassen sich eine Vielzahl von Rufnummern direkt anwählen und häufig benutzte Funktionen wie z.B. Aktivierung der Anrufweitschaltung komfortabel einleiten. Im Vollausbau können Sie also den Zustand der gesamten Anlage auf Ihrem Systemtelefon abbilden.

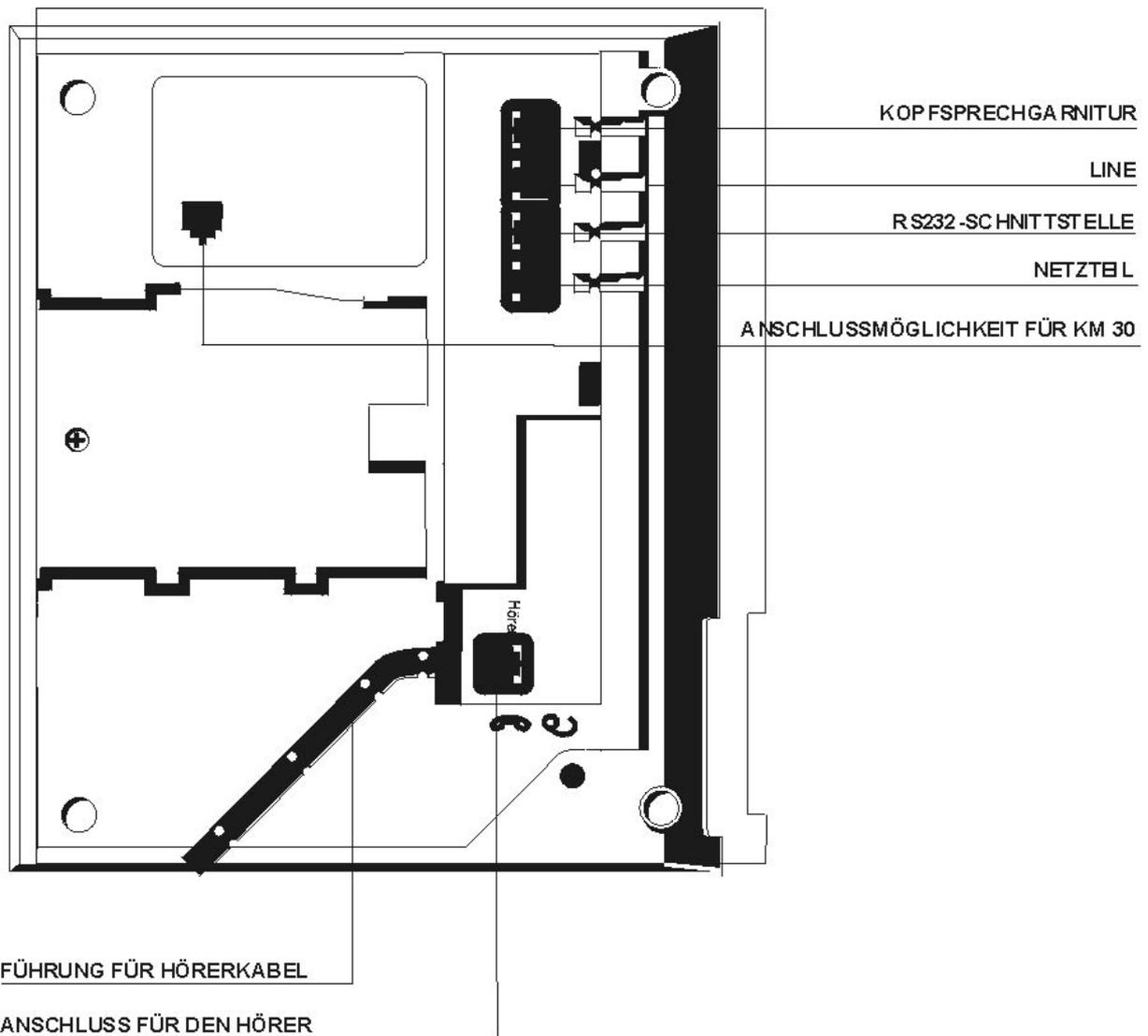
Für die Nutzung verschiedener anlagenspezifischer Leistungsmerkmale wie z. B. Raumüberwachung, Ruhe vor dem Telefon oder Babyruf/Direktruf schlagen Sie bitte in den entsprechenden Kapiteln der Bedienungsanleitung der Telefonanlage tiptel 4011XT nach. Mit Ihrem Systemtelefon tiptel 84system haben Sie Möglichkeit, die zugehörigen Funktionscodes für die Einleitung dieser Leistungsmerkmale auf beliebige Funktionstasten zu legen und diese dann mit nur einem Tastendruck zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

Auf den nächsten beiden Seiten finden Sie die Schaubilder der Gehäuseoberschale mit einer Beschreibung der Funktionstasten und die Gehäuseunterschale mit der Lage und Beschriftung der Anschlussbuchsen.

# Schaubild (Geräteoberseite, Tastatur)



# Schaubild (Geräteunterseite)



# Leistungsmerkmalübersicht

Das Systemtelefon tiptel 84system verfügt über die folgenden Leistungsmerkmale:

- PC-Software zur komfortablen Konfiguration des Systemtelefons
- Rückrufliste mit 6 Einträgen (Automatischer Rückruf bei besetzt CCBS)
- Beleuchtetes 7-zeiliges Grafikdisplay
- 12 Funktionstasten zur individuellen Programmierung
- Telefonregister(250 Eintr.), Wahlwiederholtspeicher(25 Eintr.), Anruferliste(100 Eintr.)
- Lauthören, Freisprechen
- Headset-Anschluss
- Anschlussmöglichkeit für bis zu drei Beistellmodule
- Besetztfeldanzeige für Nebenstelle und externe B-Kanäle
- Gezielte MSN-Belegung
- Zugriff auf Telefonregister der 4011XT
- CLIP, CLIR, COLP, COLR
- Anklopfen
- Dreierkonferenz
- Team-Linienfunktion
- Durchsage-Funktion, Interkom, Raumüberwachung
- Programmierfunktionen der TK-Anlage auf Multifunktionstasten programmierbar

# Inbetriebnahme

## Anschließen

---

Ihr Systemtelefon ist als Endgerät für den Anschluss an einen ISDN-Mehrgeräteanschluss konzipiert. Bevor Sie Ihr Gerät in Betrieb nehmen können, müssen Sie alle notwendigen Anschlusskabel anbringen. Drehen Sie hierzu das Gerät mit der Unterseite nach oben:

Den Stecker des Hörer-Spiralkabels mit dem langen Ende in die Buchse „“ und mit dem kurzen Ende in den Hörer einstecken.



Bevor Sie das Systemtelefon mit der 4011XT verbinden, muss in der Anlage ein Endgerät als Systemtelefon konfiguriert worden sein. Die Vergabe der MSN an das Endgerät wird automatisch durchgeführt, es sind keine Benutzereingaben notwendig. Wenn Sie in der Telefonanlage kein Systemtelefon konfiguriert haben, arbeitet das 84system nur als normales ISDN-Endgerät, die Systemeigenschaften stehen dann nicht zur Verfügung. Die Telefonanlage fragt in regelmäßigen Abständen alle angeschlossenen Endgeräte ab, ob ein Systemtelefon vorhanden ist.

Ein ISDN-Anschlusskabel in die Buchse „LINE“ und mit dem anderen Ende in eine ISDN-Anschlussdose einstecken.

Nach dem Verbinden des Systemtelefons 84system mit der Telefonanlage findet ein Datenaustausch zwischen dem Endgerät und der Telefonanlage 4011XT statt. Die Rufnummernvergabe erfolgt automatisch, auch wenn Sie mehrere Systemtelefone an einem S0-Bus angeschlossen haben.



Bitte beachten Sie, dass die Telefonanlage tipitel 4011XT für den Betrieb von zwei Systemtelefonen pro Bus ausgelegt ist, da der interne Bus maximal zwei Systemtelefone speisen kann. Ein Betrieb von mehr als zwei Systemtelefonen an einem S0-Bus ist nicht sinnvoll, da auf einem S0-Bus nur zwei Gespräche zur selben Zeit geführt werden können. Wenn Sie für eine individuelle Anwendung mehr als zwei Systemtelefone an einem Bus betreiben wollen, so müssen diese mit Netzteilen zur Stromversorgung versehen werden.

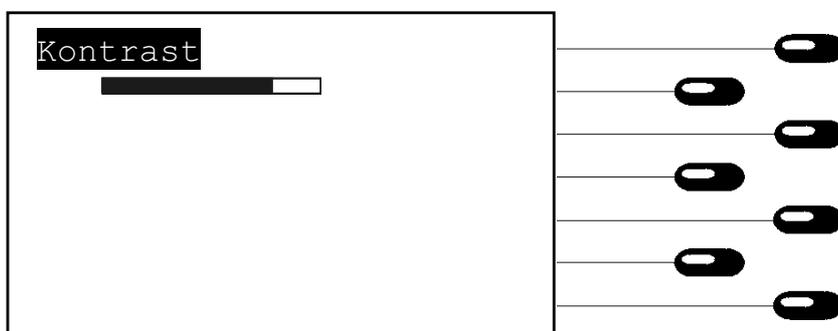
# Bedienungshinweise

Mit den +/- Tasten können Sie je nach Betriebszustand verschiedene Leistungsmerkmale Ihres Systemtelefon konfigurieren. Folgende Einstellmöglichkeiten sind vorhanden.

## Kontrasteinstellung

---

Im Ruhezustand des Systemtelefons können Sie die Kontrasteinstellung des Displays verändern.



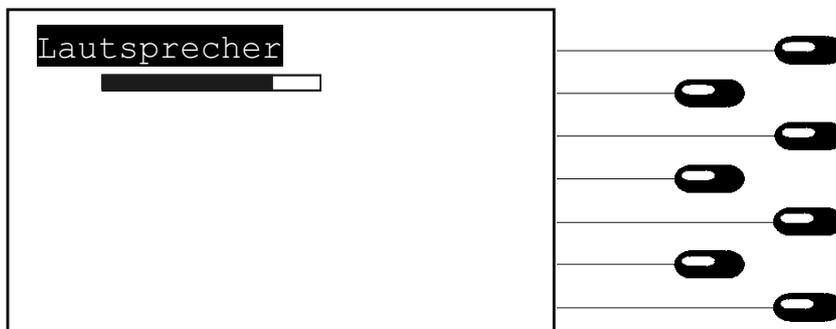
Die +/- Tasten dienen zum Einstellen des gewünschten Kontrastes.

Mit der OK-Taste wird die Einstellung übernommen, mit der ESC-Taste wird der Einstellvorgang abgebrochen, der neu eingestellte Wert wird nicht übernommen.

## Lautstärke einstellen

---

Im Freisprechmodus bzw. im Lauthörmodus kann die Lautstärke des Lautsprechers eingestellt werden.

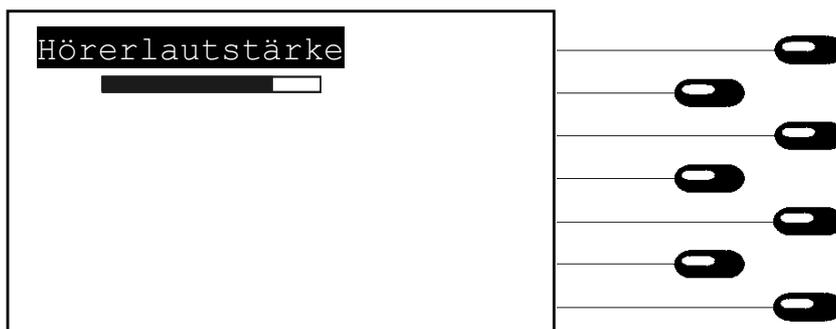


Die +/- Tasten dienen zum Einstellen der gewünschten Lautstärke.

Mit der OK-Taste wird die Einstellung übernommen, mit der ESC-Taste wird der Einstellvorgang abgebrochen, der neu eingestellte Wert wird nicht übernommen.

## Hörerlautstärke einstellen

---



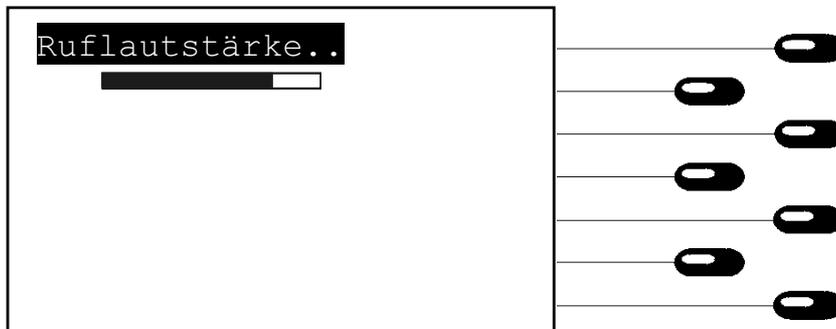
Die +/- Tasten dienen zum Einstellen der gewünschten Hörerlautstärke.

Mit der OK-Taste wird die Einstellung übernommen, mit der ESC-Taste wird der Einstellvorgang abgebrochen, der neu eingestellte Wert wird nicht übernommen.

## Signalisierungslautstärke einstellen

---

Wenn ein kommendes Gespräch signalisiert wird, kann man mit den +/- Tasten die Signalisierungslautstärke einstellen.



Die +/- Tasten dienen zum Einstellen der gewünschten Ruflautstärke.

Mit der OK-Taste wird die Einstellung übernommen, mit der ESC-Taste wird der Einstellvorgang abgebrochen, der neu eingestellte Wert wird nicht übernommen.

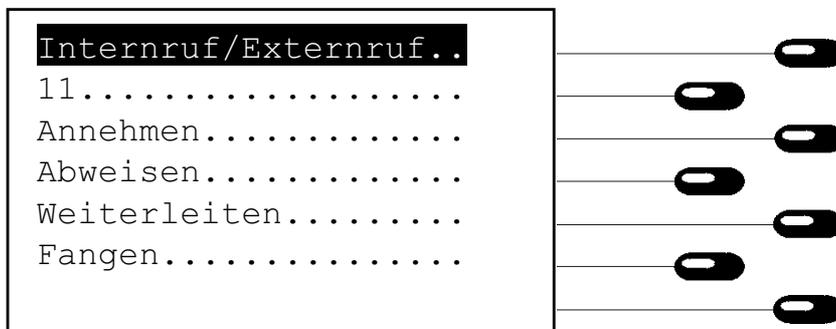
# Kommende Gespräche

Für das Systemtelefon bestimmte Gespräche werden akustisch und optisch auf dem Display signalisiert.

In der ersten Zeile kann man die Rufart erkennen. Das Telefon erkennt automatisch, ob es sich um einen Internruf oder einen Externruf handelt und signalisiert es entsprechend.

Wenn die Rufnummer im Telefonregister vorhanden ist, wird statt der Rufnummer des Anrufenden der Name des Anrufers dargestellt.

In den weiteren Zeilen werden die verschiedenen Aktionsmöglichkeiten zur Behandlung des Anrufes angeboten.

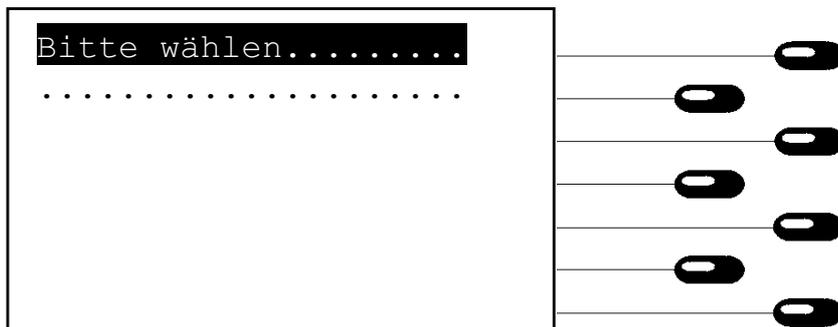


Der Benutzer hat mehrere Möglichkeiten auf den Anruf zu reagieren:

- **Zieltaste Annehmen**  
Das Gespräch wird angenommen und das Systemtelefon schaltet automatisch in den Freisprechmodus
- **Zieltaste Abweisen**  
Das Gespräch wird abgewiesen, der Anrufer erhält einen Besetztton und das Systemtelefon kehrt in den Ruhezustand zurück.
- **Zieltaste Fangen (noch nicht verfügbar)**  
Der Anrufer wird gefangen. Weitere Informationen zu diesem Leistungsmerkmal erhalten Sie im Kapitel Leistungsmerkmale

- **Zieltaste Weiterleiten**

Nach Betätigung der Zieltaste „Weiterleiten“ hören Sie den Wählton und das Menü auf dem Display wechselt.



Bitte geben Sie die gewünschte Rufnummer ein. Bei fehlerhaften Eingaben können Sie die eingegebene Rufnummern mit der DEL-Taste und den rechts/links Cursortasten korrigieren.

Wenn Sie Rufnummer vollständig eingegeben haben, wird das Weiterleiten des Gesprächs durch Betätigen der OK-Taste ausgeführt.

- **Hörer Abnehmen**

Das Gespräch wird angenommen und Sie können mit dem Anrufer sprechen

- **Lautsprechartaste betätigen**

Das Gespräch wird angenommen und das Systemtelefon schaltet in den Freisprechmodus

Das Systemtelefon besitzt einen eingebauten Anruferzähler, der die Anzahl der Anrufe während Ihrer Abwesenheit festhält. Zusätzlich besitzt das Systemtelefon eine optische Anruferanzeige, mit der angezeigt wird, ob während Ihrer letzten Abwesenheit Anrufe angekommen sind.

Diese Anruferanzeige wird auf Tastendruck gelöscht und die Anruferliste auf dem Display dargestellt, beginnend mit dem jüngsten Eintrag.

# Gehende Gespräche

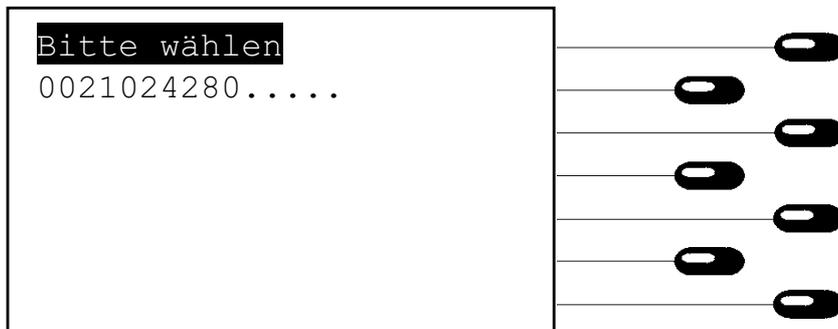
Für gehende Gespräche existieren zwei Varianten:

- Direkte Wahl
- Wahl über die Wahlvorbereitung

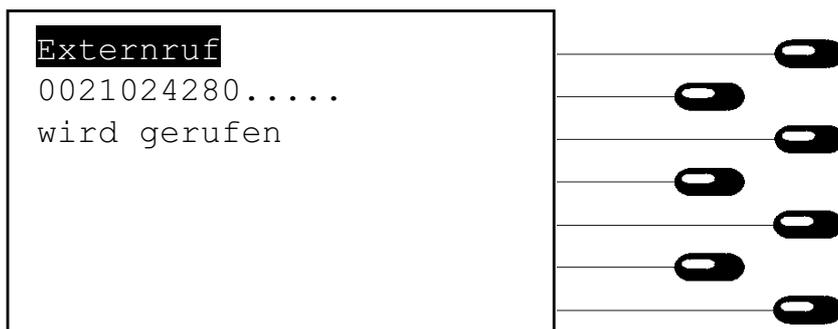
## Direkte Wahl

---

Nach Abheben des Hörers oder Betätigen der Lautsprechtaste für den Freisprechbetrieb hören Sie den Wählton. Bitte wählen Sie jetzt Ihre Rufnummer.



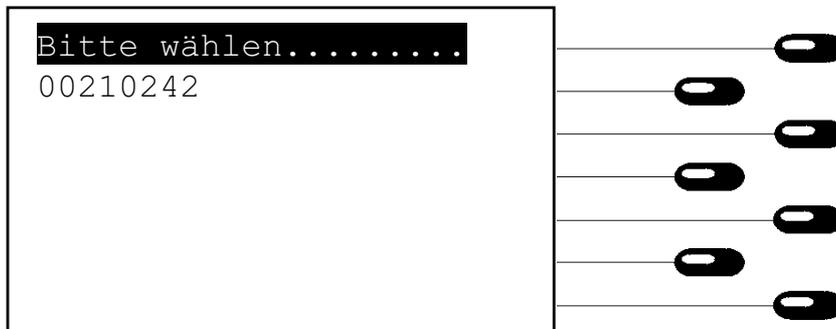
Wenn ihre Rufnummer vollständig ist, wechselt das Menü wie folgt:



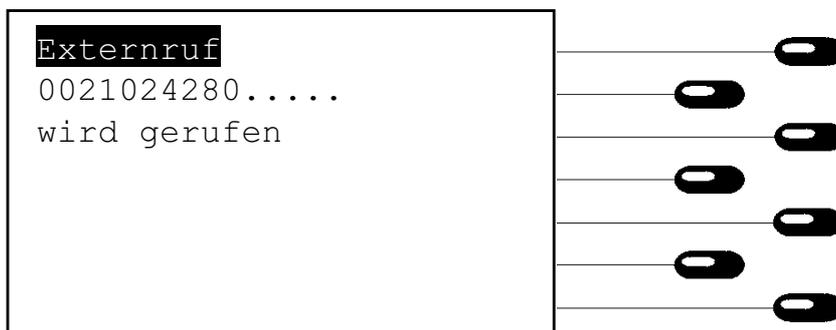
## Wahlvorbereitung

---

Wenn man bei einem Systemtelefon, welches sich im Ruhezustand befindet, eine Zifferntaste betätigt, wechselt das Telefon in die Wahlvorbereitung.



Der Vorteil der Wahlvorbereitung liegt in der Möglichkeit der Fehlerkorrektur der eingegebenen Ziffern. Unter Benutzung der Cursorstasten und der DEL Taste können Sie die Rufnummer korrigieren. Wenn Sie die Rufnummer komplett eingegeben haben, wird die Wahl durch Abheben des Hörers oder Betätigen der Lautsprechartaste durchgeführt.



Der weitere Ablauf ist identisch mit der Beschreibung unter dem vorherigen Punkt.

# Leistungsmerkmale

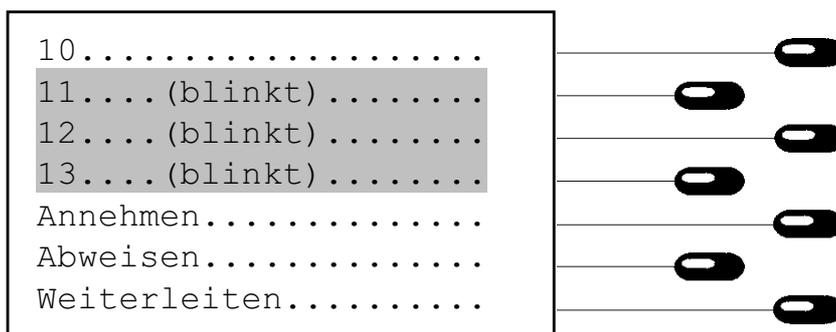
Die folgende Liste beschreibt alle Leistungsmerkmale, die im Systemtelefon tiptel 84system implementiert sind.

-  **Zum leichteren Auffinden des gewünschten Leistungsmerkmals wurden diese in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Wenn Leistungsmerkmale deutsche und englische Bezeichnungen haben, finden Sie die Erläuterungen immer unter der deutschen Bezeichnung, unter der englischen Bezeichnung finden Sie nur einen Verweis.**

Bitte beachten Sie, dass die Benutzung von den im folgenden beschriebenen Leistungsmerkmalen von der Freischaltung bzw. Aktivierung in der Telefonanlage tiptel 4011XT abhängig sein kann.

## Anklopfen

Der anklopfende Teilnehmer wird durch ein akustisches Signal, den sogenannten Anklopftton, signalisiert und zusätzlich auf dem Display durch die blinkende Rufnummer des Anrufenden (wenn die Rufnummernübermittlung nicht aktiviert wurde erscheint die Zeichenfolge „EXT“ oder „INT“ ) dargestellt. Wenn Sie den anklopfenden Teilnehmer annehmen möchten, drücken Sie die Zieltaste zu der zugehörigen blinkenden Rufnummer. Der aktive Teilnehmer wird in den Haltezustand gelegt und eine Sprechverbindung mit dem gewählten Teilnehmer geschaltet.

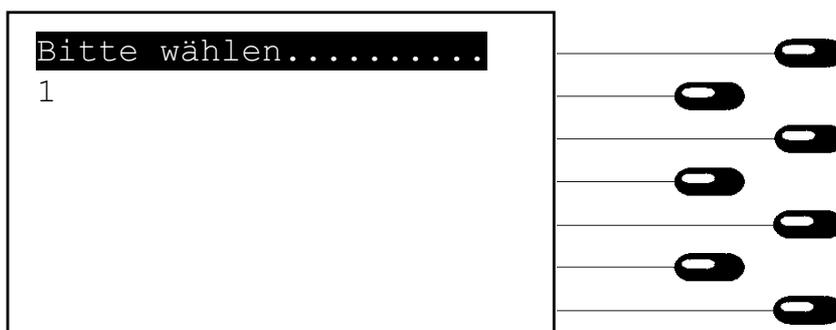


Im obigen Beispiel klopfen die Teilnehmer 11,12 und 13 an, die aktive Verbindung besteht zum Teilnehmer 10.

Eine weitere Möglichkeit einen anklopfenden Teilnehmer anzunehmen besteht durch die Betätigung der Zieltaste „Annehmen“. Diese legt den aktiven Teilnehmer in den Haltezustand und nimmt den ersten anklopfenden Anrufer aus der angezeigten Liste an.

Die Zieltaste „Abweisen“ weist den ersten anklopfenden Anrufer ab. Dieser Teilnehmer erhält dann einen Besetztton eingespielt. Das Display wird aktualisiert, der abgewiesene Teilnehmer wird aus der Liste entfernt.

Mit der Zieltaste „Weiterleiten“ kann der ersten anklopfenden Anrufer weitergeleitet werden. In diesem Fall wechselt das Menü wie folgt:



Geben Sie bitte die Rufnummer an, zu dem der Anruf weitergeleitet werden soll. Bestätigen Sie die Eingabe mit der „OK“-Taste. Fehlerhafte Eingaben können mit der „DEL“-Taste und den Cursortasten korrigiert werden. Danach wird der Anruf weitergeleitet und das Display aktualisiert. Der weitergeleitete Anruf wurde auf dem Display gelöscht. Das Betätigen der „ESC“-Taste hat den Wechsel in das vorherige Menü zur Folge.

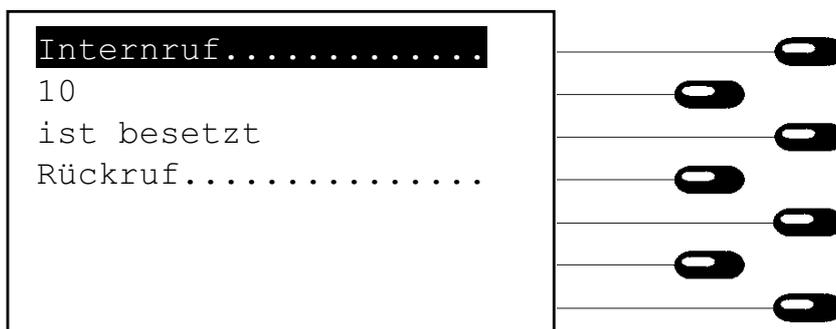
Es können maximal vier Teilnehmer anklopfen.

Sie können dieses Leistungsmerkmal in Ihrem Systemtelefon aktivieren bzw. deaktivieren. Das Leistungsmerkmal Anklopfen ist im Lieferzustand aktiviert.

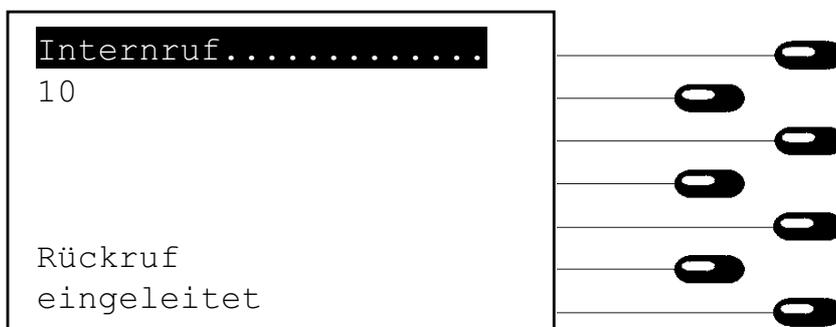
## Automatischer Rückruf (CCBS)

---

Sollte der angerufenen Teilnehmer besetzt sein, so wird auf dem Display der Menüpunkt „Rückruf“ angeboten. Der Dienst „Rückruf“ wird nur angeboten, wenn dieses Leistungsmerkmal sowohl in Ihrer Vermittlungsstelle als auch beim Angerufenen von der Telekom bzw. dem zugehörigen Netzbetreiber freigeschaltet ist.

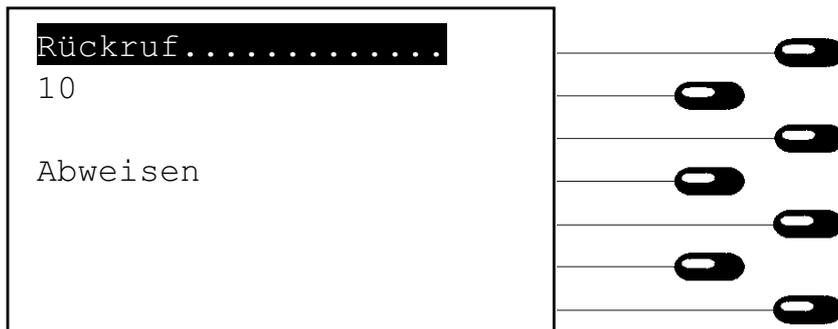


Nach Betätigung der Zieltaste „Rückruf“ wird das Display aktualisiert. Nach der Aktivierung des Rückrufes legen Sie einfach den Hörer auf oder betätigen Sie die Lautsprechertaste, wenn Sie sich im Freisprechmodus befanden.



## Leistungsmerkmale

Wenn der Angerufene sein Gespräch beendet hat, wird dies Ihrem Endgerät mitgeteilt. Wenn Sie den Hörer abheben oder die Lautsprechertaste betätigen, wird die Verbindung zur Gegenstelle automatisch aufgebaut.



## **Call Waiting (CW)**

---

siehe Anklopfen

## **CLIP**

---

siehe Rufnummernübermittlung

## **CLIR**

---

siehe Rufnummernübermittlung unterdrücken

## **COLP**

---

siehe Rufnummernübermittlung

## **COLR**

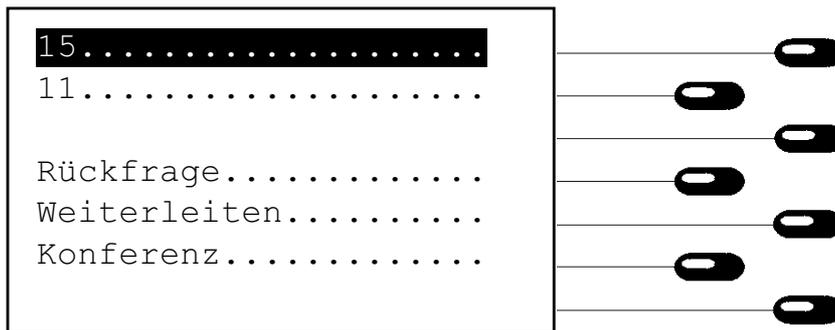
---

siehe Rufnummernübermittlung unterdrücken

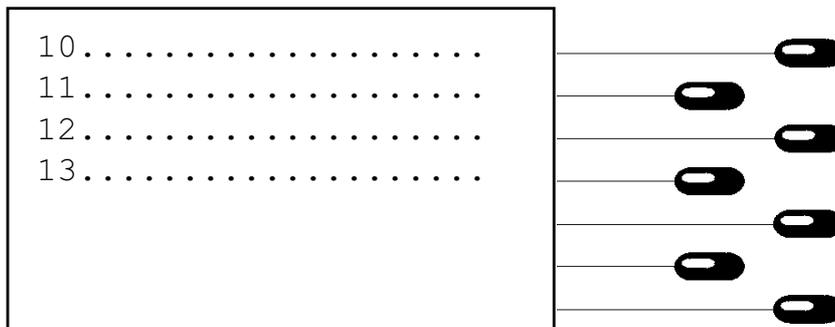
## Dreierkonferenz

Das Leistungsmerkmal Dreierkonferenz wird bei einer aktiven und mindestens einer gehaltenen Verbindung angeboten.

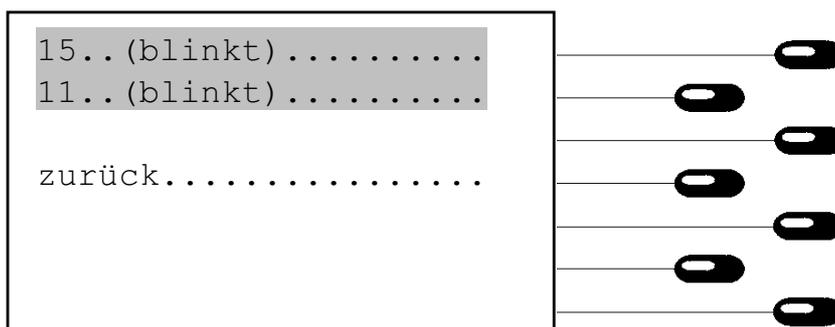
Aktive Verbindung	Normale Darstellung
Gehaltene Verbindung	Inverse Darstellung
Dreierkonferenz	Blinkende Darstellung



Bei mehr als einer gehaltenen Verbindung erhält der Benutzer eine Liste der gehaltenen Verbindungen und kann dann durch Drücken der entsprechende Zieltaste den Teilnehmer auswählen, der in die Dreierkonferenz aufgenommen werden soll. Nach dem Drücken der gewählten Zieltaste wird die Dreierkonferenz sofort eingerichtet.



Nach der Auswahl des gewünschten Teilnehmers wird die Dreierkonferenz geschaltet.

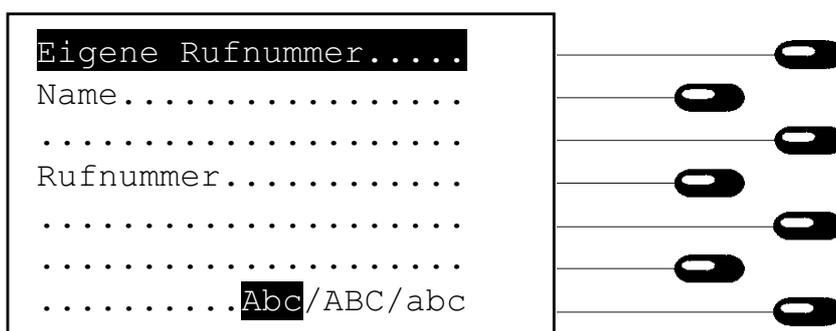


Durch Betätigen der Zieltaste „zurück“ wird die Dreierkonferenz in eine aktive und eine gehaltene Verbindung aufgelöst. Alle anderen Zieltasten sind während einer Dreierkonferenz inaktiv.

Während einer Dreierkonferenz erhalten anklopfende Anrufer ein Besetztzeichen.

## Eigene Rufnummer

Da die Rufnummern beim Hochlauf der Anlage automatisch vergeben werden, wird diese Einstellmöglichkeit in der Regel nicht benötigt. Diese Einstellmöglichkeit kann benötigt werden, wenn Sie an einem S0-Bus mehrere Systemtelefone angeschlossen haben und die automatische Vergabe der Rufnummern nicht Ihren Vorstellungen entspricht. Dann können Sie Rufnummern Ihren Gegebenheiten anpassen. Die eingetragene „Eigene Rufnummer“ muss zweistellig sein, da der Rufnummernplan der Telefonanlage tiptel 4011XT entsprechend aufgebaut ist.



Die Zieltasten neben dem Display sind in diesem Menü funktionslos.

OK-Taste	Die Daten werden gespeichert. (Die Daten werden nicht gespeichert, wenn nur ein Name und keine Rufnummer eingegeben wurde.)
DEL-Taste	Eingaben können korrigiert werden. Mit den Cursortasten "Rechts" und "Links" kann der Cursor an die zu ändernde Stelle gesetzt werden.
ESC-Taste	Das Menü wird verlassen, Änderungen werden nicht gespeichert.
Cursor hoch/runter	Mit diesem Tasten kann zwischen der Eingabe des Namens und der Eingabe der Rufnummer gewechselt werden.

Wenn Sie eine Nebenstellen-MSN vergeben, die nicht als Systemtelefon konfiguriert ist, stehen keine Systemfunktionen zur Verfügung und das Telefon verhält sich wie ein normales ISDN-Endgerät.

**Bitte beachten Sie, dass die Vergabe gleicher Nebenstellen-MSNs für mehrere Systemtelefone nicht erlaubt ist. Konfigurieren Sie die TK-Anlage entsprechend (Externrufgruppe oder Teams), wenn mehrere Telefone läuten sollen.**

## Fangen

---

Das Leistungsmerkmal "Fangen" (CID) dient zur Identifizierung böswilliger Anrufe. Dabei wird die Rufnummer des Anrufers im Netz des Betreibers gespeichert und auf Antrag mitgeteilt. Das Fangen eines Anrufers ist während einer Verbindung und innerhalb von 20 sec nach Verbindungsende möglich. Die Einrichtung dieses Leistungsmerkmals muss beim Netzbetreiber beantragt werden., die Nutzung dieses Leistungsmerkmals ist kostenpflichtig.

Dieses Leistungsmerkmal steht in Release 1 noch nicht zur Verfügung.

## Globale Einstellungen

---



## Lokale Einstellungen

---



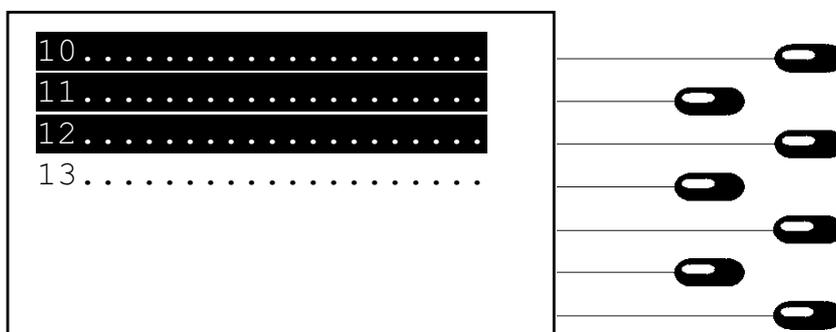
## Halten

---

Das Systemtelefon 84system kann maximal fünf Verbindungen verwalten.

Der Zustand der einzelnen Verbindungen kann an der Darstellungsform auf dem Display erkannt werden. Es bedeuten im einzelnen:

- Aktive Verbindung                      Normale Darstellung
- Gehaltene Verbindung                Inverse Darstellung
- Dreierkonferenz                        Blinkende inverse Darstellung
- Anklopfen                                Blinkende Darstellung



Im obigen Beispiel werden die Teilnehmer 10,11 und 12 gehalten, der Teilnehmer 13 ist die aktive Verbindung.

## MCID

---

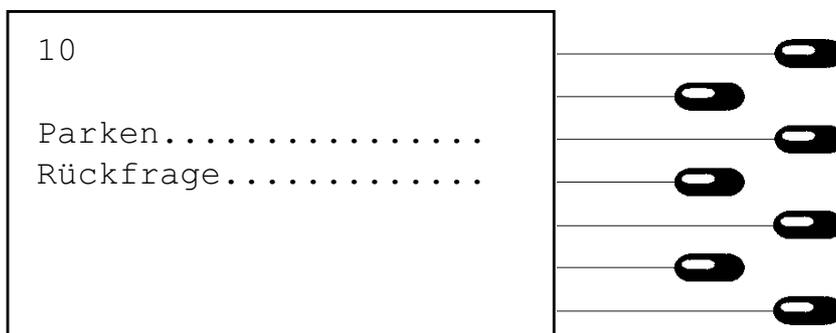
Siehe Fangen

## Parken

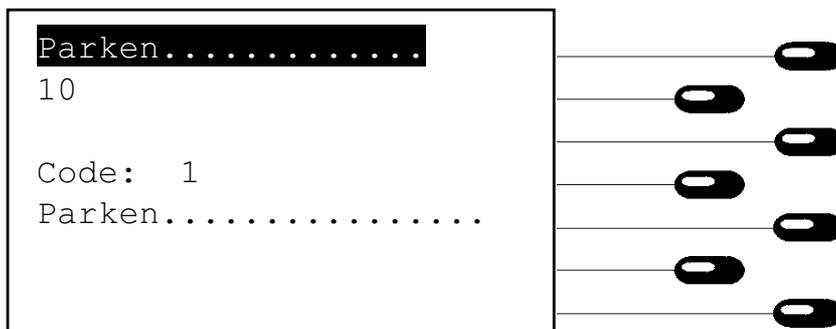
Wenn Sie ein Telefonat mit einem Gesprächspartner führen und Sie dieses Gespräch kurzfristig parken möchten,

- um das Telefonat an einem anderen Telefon am ISDN S0-Bus weiterzuführen
- um das Telefon an einer anderen ISDN-Anschlussdose am gleichen S0-Bus weiterzuführen

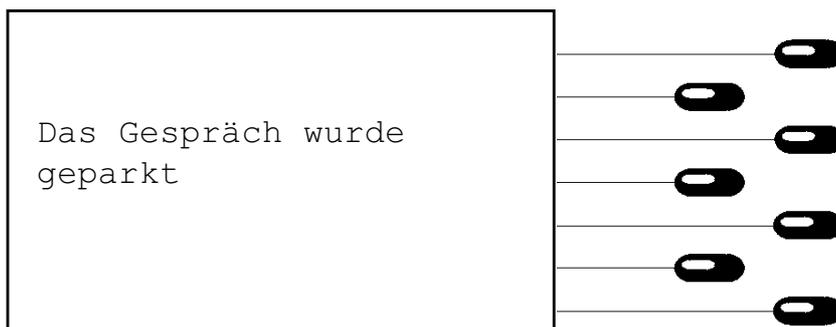
haben Sie mit dieser Funktion die Möglichkeit, eine bestehende Verbindung in der Telefonanlage aus- oder einzuparken. Zur Unterscheidung verschiedener geparkter Verbindungen können Sie eine Kennzahl eingeben.



Im Parkmenü müssen Sie jetzt eine Kennzahl eingeben. Die „1“ wird als Voreinstellung angeboten.

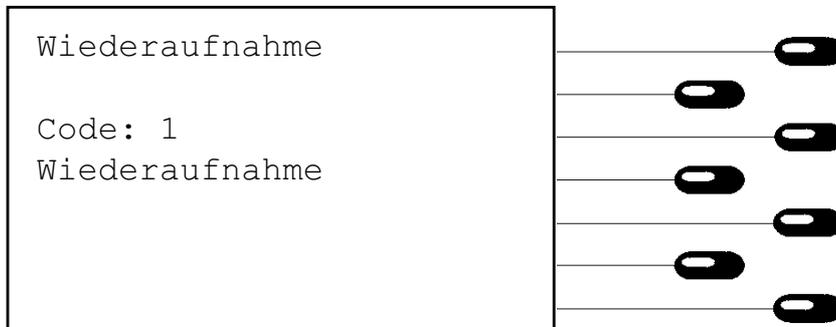


Durch Betätigen der Zieltaste Parken wird das Gespräch jetzt geparkt.

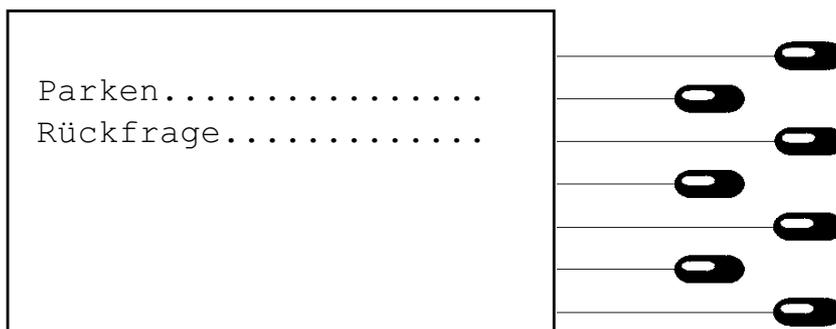


Sie können das Systemtelefon jetzt von der Telefonanlage trennen

Das Ausparken eines Gespräches wird durch Eingabe derselben Codenummer wie beim Parken und betätigen der Wiederaufnahmetaste durchgeführt.



Nach der Betätigen der Zieltaste „Wiederaufnahme“ ist die Gesprächsverbindung wiederhergestellt. Bitte beachten Sie, dass nach dem Parken die Rufnummer des Anrufers nicht mehr angezeigt werden kann.



## Rückfrage

---

Dieses Leistungsmerkmal ermöglicht es Ihnen ein internes oder externes Gespräch zu unterbrechen und ein Rückfragegespräch zu führen. Dem externen Teilnehmer wird während der Zeit der Rückfrage eine Wartemusik eingespielt, ein interner Teilnehmer wird nur stumm geschaltet. Wenn Sie Ihr Rückfragegespräch beendet haben, können Sie ihr erstes Gespräch wieder aufnehmen.

Eine Rückfrage kann über die **R**-Taste oder die Zieltaste „Rückfrage“ eingeleitet werden.

Bei mehr als einer zu verwaltenden Verbindung besitzt die **R**-Taste eine andere Funktionalität. In diesem Fall kann man mit der **R**-Taste zwischen den verschiedenen Verbindungen schalten (toggeln). Eine neue Rückfrage kann man dann nur noch mit der Zieltaste „Rückfrage“ eingeleitet werden.

Das Systemtelefon ist in der Lage, eine aktive und vier gehaltene Verbindungen zu verwalten.

Voraussetzungen: Für den Teilnehmer muss die Berechtigung „Halten“ in der Telefonanlage 4011XT freigegeben sein.

## Rufnummernübermittlung

---

Man unterscheidet zwei Arten der Rufnummernübermittlung:

- Übermittlung bei gehenden Anrufen(CLIP):  
Bei gehenden Anrufen wird die eigene Rufnummer dem Zielteilnehmer übermittelt.
- Übermittlung bei kommenden Anrufen(COLP):  
Bei kommenden Anrufen wird bei der Gesprächsannahme die Rufnummer des gerufenen Teilnehmers an das Telefon des rufenden Teilnehmer übermittelt.

## Rufnummernübermittlung unterdrücken

---

Man unterscheidet zwei Arten der Unterdrückung der Rufnummernübermittlung:

- Übermittlung bei gehenden Anrufen(CLIR):  
Bei gehenden Anrufen wird die eigene Rufnummer dem Zielteilnehmer übermittelt.
- Unterdrückung bei kommenden Anrufen(COLR):  
Bei kommenden Anrufen wird bei der Gesprächsannahme die Rufnummer des gerufenen Teilnehmers **nicht** an das Telefon des rufenden Teilnehmer übermittelt.

## Rufumleitung

Die Anrufweitschaltung ermöglicht Ihnen einen Anruf, der für Ihren Anschluss bestimmt ist, zu einem anderen umzuleiten.

Wenn für Ihr Endgerät eine Anrufumleitung aktiviert ist, wird dieses optisch und akustisch signalisiert. Wenn Sie den Hörer abheben oder die Lautsprechertaste betätigen, hören Sie bei aktivierter Anrufumleitung einen Sonderwählton, im Ruhezustand des Gerätes wird die Aktivierung einer Anrufumleitung durch eine blinkende zweite Zeile im Gerät signalisiert (in dieser Zeile wird Ihr Name und Ihre MSN dargestellt).

Man unterscheidet drei verschiedene Anrufweitschaltungsvarianten:

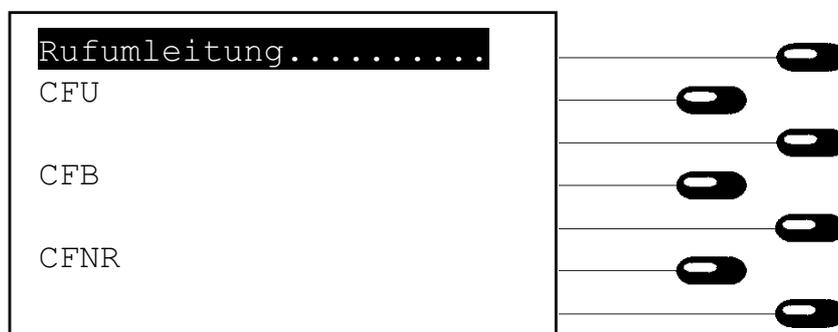
**Anrufumleitung sofort**                      **CFU (Call Forwarding Unconditional)**  
Der Anruf wird sofort zum Zielteilnehmer umgeleitet

**Anrufumleitung bei besetzt**              **CFB (Call Forwarding Busy)**  
Der Anruf wird bei besetztem Anschluss zum Zielteilnehmer umgeleitet.

**Anrufumleitung bei Nichtmelden** **CFNR (Call Forwarding No Reply)**  
Der Anruf wird zum Zielteilnehmer umgeleitet, wenn er nicht innerhalb einer bestimmten Zeit angenommen wurde. Diese Zeit ist in der TK-Anlage einstellbar

Jede Funktion können Sie unabhängig ein und ausschalten und zu verschiedenen Rufnummern weiterleiten.

Auf dem Display wird der aktuelle Zustand jeder Umleitungsvariante dargestellt. durch die entsprechende Zieltaste wird die entsprechende Umleitungsvariante aktiviert/deaktiviert. Beim ersten Aufruf des Menüpunktes wird die folgende Displayansicht angeboten:

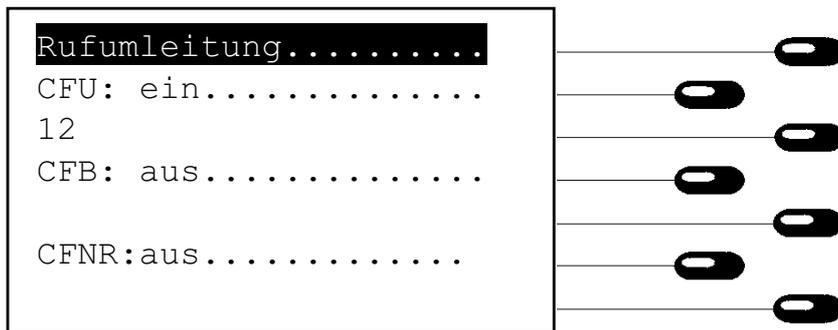


Der erste Schritt ist die Eingabe einer Zielrufnummer. Dazu ist die entsprechende Zieltaste unter der gewünschten Anrufumleitungsart zu drücken. Die Eingabe der Zielrufnummer wird mit der „OK“-Taste bestätigt.

## Leistungsmerkmale



Nach Eingabe der Rufnummer kann die Umleitungsvariante durch Drücken der Zieltaste aktiviert werden



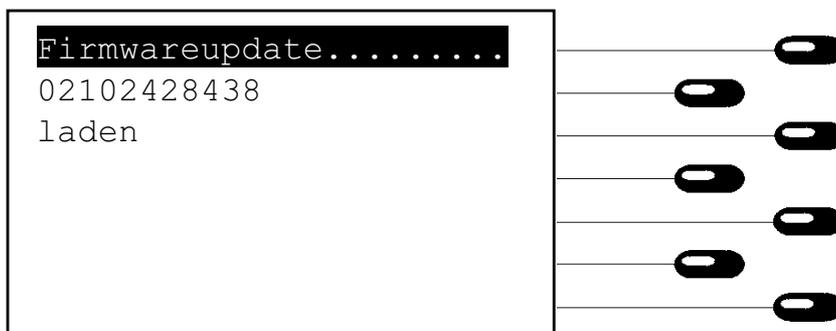
Wenn sich die gewünschte Anrufumleitungsvariante nicht einstellen lässt, hat die Telefonanlage einen Fehler erkannt. Bitte kontrollieren Sie, ob Sie für diese Anrufumleitungsvariante ein Umleitungsziel eingegeben haben, ob es sich um eine gültige und vorhandene Rufnummer handelt und ob für Ihre Endgerät die Berechtigung für die Einrichtung einer Umleitung in der Telefonanlage freigegeben ist.

## Firmware Update über Updateserver

Die Firmware Ihres Systemtelefons wird kontinuierlich gepflegt und gewartet. In unregelmäßigen Abständen werden neue Firmware-Versionen herausgegeben. Sie haben die Möglichkeit, diese neuen Firmware-Versionen vom Firmware-Update-Server in Ihr Systemtelefon herunterzuladen.

Um ein Firmware-Update auszuführen, wählen Sie bitte das Update-Menü. Sie finden es unter „Menü“, „Einstellungen global“ und „Firmwareupdate“. Sie müssen nur die Rufnummer des Updateservers über die Zifferntastatur eingeben und die Zieltaste für „Laden“ drücken. Der weitere Ablauf erfolgt automatisch. Während der Datenübertragung wird der aktuelle Zustand mit den LED neben den Multifunktionstasten ausgegeben. Im einzelnen haben die LEDs folgende Bedeutung.

1.LED leuchtet	Datenübertragungsprogramm geladen
2.LED blinkt / leuchtet	Datenpakete treffen ein / Übertragung vollständig
3.LED leuchtet	Alte Firmware wurde gelöscht
4.LED blinkt/leuchtet	Daten werden kopiert / Kopie vollständig
5.LED leuchtet	Erfolgreich abgeschlossen



Nach erfolgter fehlerfreier Datenübertragung wird das Systemtelefon zurückgesetzt und startet automatisch mit der neuen Firmware. Sie haben die Möglichkeit, die Bezeichnung der geladenen Firmware unter „Menü“, „Einstellungen global“ und „Version“ zu kontrollieren.

## Firmware Update über PC-Software

---

Eine andere Möglichkeit des Firmwareupdates ist durch die mitgelieferte PC-Software auszuführen. Bitte starten Sie das Konfigurationsprogramm Ihres Systemtelefons und wählen Sie unter dem Eintrag "Datei" den Menüpunkt „Firmwareupdate“.

Der weitere Ablauf erfolgt automatisch. Während der Datenübertragung wird der aktuelle Zustand mit den LED neben den Multifunktionstasten ausgegeben. Im einzelnen haben die LEDs folgende Bedeutung.

1.LED leuchtet	Datenübertragungsprogramm geladen
2.LED blinkt / leuchtet	Datenpakete treffen ein / Übertragung vollständig
3.LED leuchtet	Firmware wurde gelöscht
4.LED blinkt/leuchtet	Daten werden kopiert / Kopie vollständig
5.LED Leuchtet	Erfolgreich abgeschlossen

### Hinweis:

**Die Software erleichtert Ihnen die Programmierung Ihres Telefons, ist jedoch nicht Voraussetzung für den ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes.**

**Die PC-Software ist erst in Kürze verfügbar. Wenn Sie diese benutzen möchten, wird Ihnen diese nach Fertigstellung zugesandt. Schicken Sie einfach eine Email an [support@tiptel.de](mailto:support@tiptel.de) und vergessen Sie Ihre Anschrift nicht. Wir können Sie auch gerne per Email benachrichtigen, wenn die Software auf unserer Web-Site zum Download bereitgestellt wurde.**

# Telefonregister und Rufnummernlisten

Das Systemtelefon verwaltet drei verschiedene Rufnummernlisten, jede dieser Listen kann direkt für einen Wahlvorgang benutzt werden.

- **Das Telefonregister**  
Das Telefonregister verwaltet die Namen und Telefonnummern Ihrer Gesprächspartner und wird somit zu Ihrem persönlichen Telefonbuch. Die Anzahl der möglichen Einträge ist auf 250 begrenzt. Alle Einträge werden alphabetisch sortiert ausgegeben. Die Beschreibung des Telefonregisters finden Sie in der Bedienungsanleitung der 40011XT.
- **Die Wahlwiederholungsliste**  
In dieser Liste werden die letzten 25 gewählten Rufnummern gespeichert. Diese Liste wird im Ruhezustand des Systemtelefons über die Wahlwiederholungstaste aufgerufen. Bei abgenommenen Hörer oder im Freisprechmodus wird nicht die Wahlwiederholungsliste angeboten, sondern die zuletzt gewählte Rufnummer gewählt.

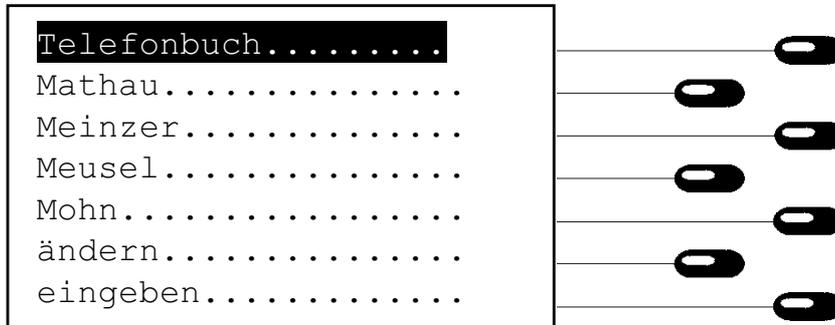
**Ein Löschen einzelner Rufnummern oder der gesamten Liste ist noch nicht implementiert.**

- **Die Anruferliste**  
In dieser Liste werden die letzten 100 Rufnummern von Anrufern mit Uhrzeit gespeichert.

**Ein Löschen einzelner Rufnummern oder gesamten Liste oder die Möglichkeit der Übernahme in das Telefonregister ist noch nicht implementiert.**

## Wahl aus dem Telefonbuch

Das Einstiegsmenü des Telefonbuches hat das folgende Aussehen:

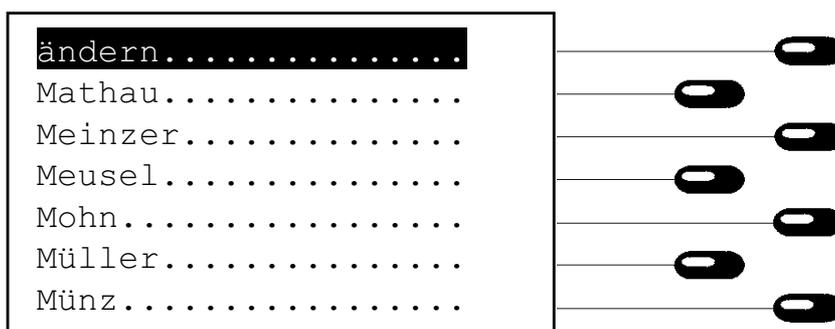


Um einen bestimmten Telefonbucheintrag zu erhalten, kann man mit den Cursortasten im Telefonbuch navigieren. Mit den Tasten „Cursor hoch“ und „Cursor runter“ wird in der Listenfeld nach oben oder unten gescrollt, mit den Tasten „Cursor rechts“ und „Cursor links“ wird die komplette Liste alphabetisch vorwärts oder rückwärts neu aufgebaut. Der jeweils ausgewählte Buchstabe wird in der oberen rechten Ecke dargestellt. Buchstaben, die mit keinem Namen belegt sind, werden nicht dargestellt. Wenn man auf diese Weise den gesuchten Namen gefunden hat, kann man diesen mit der entsprechenden Zieltaste auswählen. Das Telefon wechselt in die Wahlvorbereitung und zeigt die ausgewählte Rufnummer an.

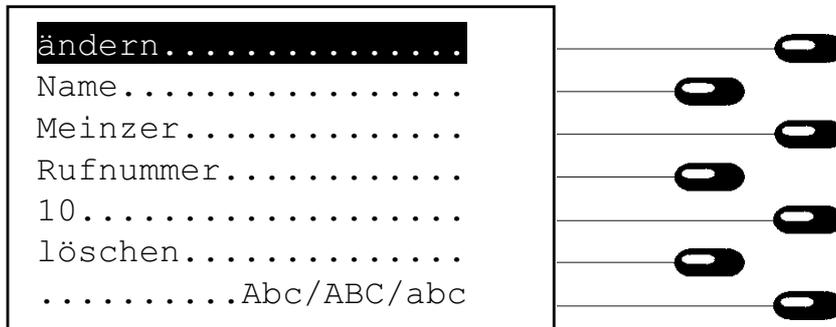
Bei geänderten Rufnummer können Sie die dargestellte Rufnummer mit der DEL-Taste, den rechts/links Cursortasten sowie den Zifferntasten korrigieren.

## Ändern im Telefonbuch

Nachdem man im Einstiegsmenü des Telefonbuches die Zieltaste „Ändern“ betätigt hat, wird das Display wie folgt geändert:



Die Navigation in der Liste erfolgt wie im Einstiegsmenü des Telefonbuchs. Mit der zugehörigen Zieltaste wird der zugehörige Eintrag ausgewählt und wie folgt dargestellt:



Mit den Tasten „Cursor hoch“ und „Cursor runter“ kann man zwischen dem Namenseintrag und der Rufnummer wechseln. Mit der DEL-Taste löscht man das Zeichen links vom Cursor.

In der untersten Zeile kann man den Schreibmodus auswählen,

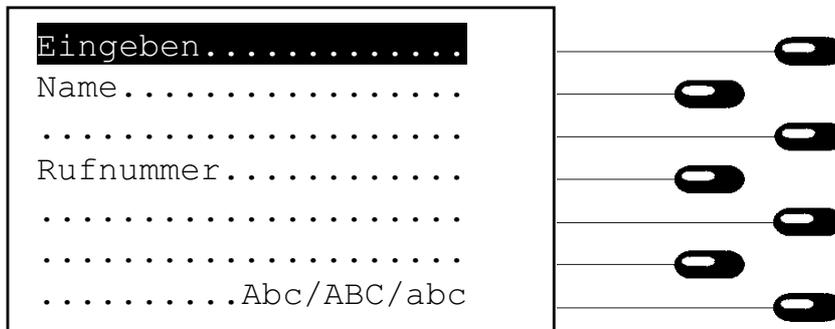
- alles klein geschrieben,
- alles groß geschrieben oder
- den ersten Buchstaben des Wortes groß und den Rest klein

Nachdem Sie die Korrekturen durchgeführt haben, können Sie mit der OK-Taste die Änderungen permanent abspeichern, bei Betätigen der ESC-Taste wird das Änderungs Menü verlassen. Die durchgeführten Änderungen werden in diesem Fall nicht übernommen.

Durch Betätigen der Zieltaste „Löschen“ wird der Eintrag sofort gelöscht.

## Neuer Eintrag im Telefonbuch

Nachdem man im Einstiegsmenü des Telefonbuches die Zieltaste „Eingeben“ betätigt hat, wird im Display folgendes angezeigt:



Mit den Tasten „Cursor hoch“ und „Cursor runter“ kann man zwischen dem Namenseintrag und der Rufnummer wechseln.

In der untersten Zeile kann man den Schreibmodus auswählen,

- alles klein geschrieben,
- alles groß geschrieben oder
- den ersten Buchstaben des Wortes groß und den Rest klein

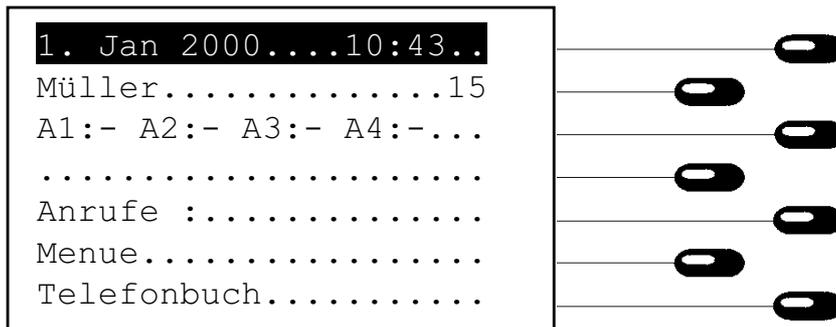
Nachdem Sie die Eingaben durchgeführt haben, können Sie mit der OK-Taste die Eingabe permanent abspeichern, bei Betätigen der ESC-Taste wird das Eingabemenü verlassen. Die durchgeführten Änderungen werden nicht übernommen.

Der neue Eintrag wird automatisch alphabetisch in das Telefonbuch einsortiert.

# Systemtelefoneigenschaften

Neben den ISDN Leistungsmerkmalen besitzt das Telefon weitere Funktionalitäten, die Vermittlungsfunktionen wesentlich vereinfachen können.

## Belegtanzeige der externen Anschlüsse



Die externen ISDN-Anschlüsse (Amtsleitungen) werden von A1 bis A6 durchnummeriert. Die Zuordnung zur Hardware der 4011XT ist fest vorgegeben und sieht wie folgt aus:

- A1: Mainboard S<sub>0</sub>1
- A2: Mainboard S<sub>0</sub>2 (nur wenn extern gejumpert, default intern)
- A3: Slot 1 S<sub>0</sub>1
- A4: Slot 1 S<sub>0</sub>2
- A5: Slot 2 S<sub>0</sub>1
- A6: Slot 2 S<sub>0</sub>2

**Es werden nur die vorhandenen externen Anschlüsse angezeigt!**

## Definition der Funktionstasten

---

Folgende Leistungsmerkmale sind über die Funktionstasten zu schalten:

- Unbelegt
- Internziel
- Externziel
- Linientaste
- Teamlinientaste
- Beliebige Ziffern
- TFE (Türfreisprecheinrichtung)
- Stummschalttaste

In den Funktionstasten sind LEDs eingebaut, die den Status der Tasten anzeigen können.

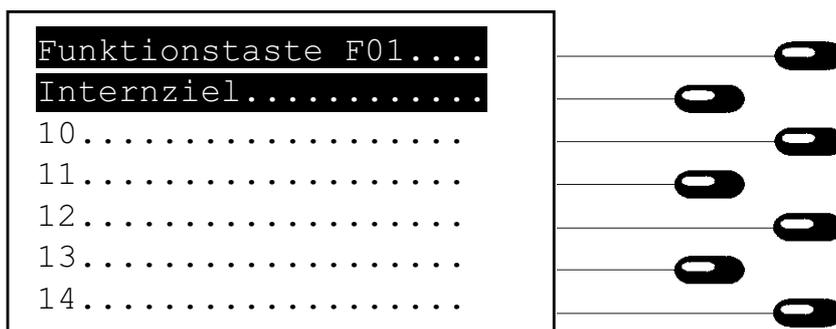
### Unbelegt

---

Im Lieferzustand sind alle Funktionstasten als unbelegt gekennzeichnet. Sie haben keine Funktionalität.

## Internziel

Rufnummern interner Teilnehmer können auf Funktionstasten gelegt werden. Es wird eine Liste mit allen in der Anlage vorhandenen Teilnehmer auf dem Display angezeigt. Wenn in der Anlage Namen gespeichert sind, werden der Name und in der Folgezeile die zugehörige Rufnummer ausgegeben. Mit den rechts neben dem Display befindlichen Zieltasten kann ein Teilnehmer ausgewählt werden, der dann dieser Funktionstaste zugeordnet wird.



OK-Taste	Die Daten werden gespeichert. (Die Daten werden nicht gespeichert, wenn keine Rufnummer ausgewählt wurde.)
DEL-Taste	Ohne Funktion
ESC-Taste	Das Menü wird verlassen, Änderungen werden nicht gespeichert.
Cursor hoch/runter	Mit diesem Tasten kann in der Liste der vorhandenen Rufnummern gescrollt werden.
Cursor rechts/links	Ohne Funktion

Folgende Funktionalität ist mit dieser Belegung verbunden:

### Statusanzeige

Eine blinkende LED in einer als Internzieltaste konfigurierten Funktionstaste zeigt an, dass dieser Internteilnehmer gerufen wird, bei einer kontinuierlich leuchtenden LED befindet sich der Internteilnehmer im Gesprächszustand.

### Direktwahl

Durch Drücken einer Internzieltaste wird der entsprechende Teilnehmer gerufen.

## Gesprächsannahme

Beim Blinken einer Internzieltaste besteht für das Systemtelefon die Möglichkeit, dieses Gespräch bei entsprechender Berechtigung anzunehmen (Pick-Up).

## Weitervermitteln

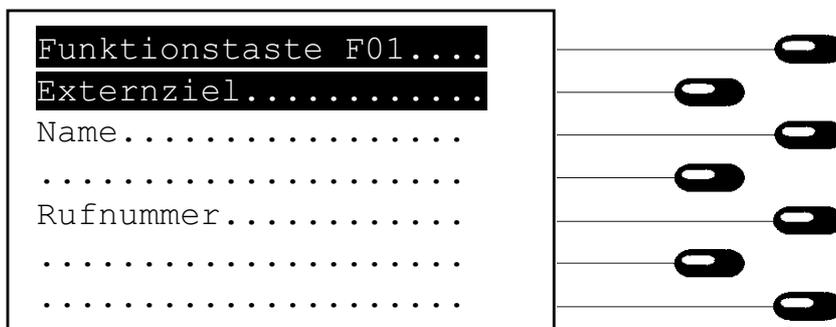
In Verbindung mit einer Linientaste kann die Zentrale ankommende Externgespräche schnell und unkompliziert auf den vom Anrufer gewünschten Teilnehmer weitervermitteln. Die Zentrale nimmt das Externgespräch mit einer als Linientaste programmierten Funktionstaste an und kann das Gespräch durch einen Druck auf die entsprechende Internzieltaste weitervermitteln.

Bei Abfrage einer Internzieltaste wird die aktuell gespeicherte Teilnehmernummer invers dargestellt.



## Externziel

Rufnummern externer Teilnehmer können mit Namen und Rufnummer auf Funktionstasten gelegt werden. Im normalen Telefonbetrieb kann diese Nummer dann durch Betätigen der entsprechen Funktionstaste gewählt werden.

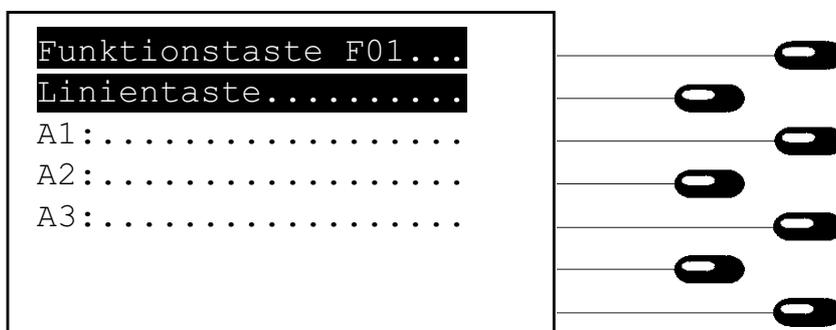


Die Zieltasten neben dem Display sind in diesem Menü funktionslos.

- |                    |  |
|--------------------|--|
| OK-Taste           | Die Daten werden gespeichert. (Die Daten werden nicht gespeichert, wenn nur ein Name und keine Rufnummer eingegeben wurde).            |
| DEL-Taste          | Eingaben können korrigiert werden. mit den Cursortasten "Rechts" und "Links" kann der Cursor an die zu ändernde Stelle gesetzt werden. |
| ESC-Taste          | Das Menü wird verlassen, Änderungen werden nicht gespeichert.  |
| Cursor hoch/runter | Mit diesem Tasten kann zwischen der Eingabe des Namens und der Eingabe der Rufnummer gewechselt werden.                                |

## Linientaste

Mit den rechts neben dem Display befindlichen Zieltasten kann eine externe S<sub>0</sub>-Schnittstelle ausgewählt und dieser Funktionstaste zugeordnet werden.



OK-Taste	Die Daten werden gespeichert. (Die Daten werden nicht gespeichert, wenn keine Amtsleitung ausgewählt wurde.)
DEL-Taste	Ohne Funktion
ESC-Taste	Das Menü wird verlassen, Änderungen werden nicht gespeichert.
Cursor hoch/runter	Mit diesem Tasten kann in der Liste der vorhandenen Amtsleitungen gescrollt werden.
Cursor rechts/links	Ohne Funktion

Die Linientasten sollen den Belegungszustand der externen S<sub>0</sub>-Schnittstellen (auch Amtsleitungen genannt) anzeigen. Da jeder Mehrgeräteanschluss (oder Anlagenanschluss) über 2 B-Kanäle, d.h. die Möglichkeit von zwei Gesprächen, verfügt, muss man pro externer S<sub>0</sub>-Schnittstelle zwei Linientasten einrichten.

Die TK-Anlage tiptel 4011XT kann maximal mit sechs als extern konfigurierte S<sub>0</sub>-Schnittstellen ausgestattet werden. Im Systemtelefon werden diese mit von A1 bis A6 durchnummeriert.

Bitte beachten Sie bei der Programmierung der Funktionstasten den Ausbau Ihrer TK-Anlage. Lassen Sie sich von dem TK-Anlagenbetreuer den Ausbau der Anlage und die Zuordnung der MSN zu den externen S<sub>0</sub>-Schnittstellen erklären. Notieren Sie sich, welche Amtsleitungen von A1 bis A6 belegt sind und welche Rufnummern zugeordnet sind.

Als Anwendungsbeispiel sei hier eine Telefonnebenstelle angegeben, die von zwei Firmen genutzt wird. Jede dieser Firmen verfügt über eigene Mehrgeräte- bzw. Anlageanschlüsse. Die Zentrale kann anhand der Signalisierung an den Linientasten erkennen, für welche Firma der Anruf bestimmt ist und sich gegenüber dem Anrufer entsprechend melden und dann das Gespräch an den Gesprächspartner der gewünschten Firma weitervermitteln.

Folgende Funktionalität ist mit dieser Belegung verbunden:

### **Statusanzeige**

Eine blinkende LED in einer als Linientaste konfigurierten Funktionstaste zeigt an, dass ein externer Teilnehmer anruft, bei einer kontinuierlich leuchtenden LED befindet sich ein Externteilnehmer im Gesprächszustand.

### **Gesprächsannahme**

Beim Blinken einer Linien besteht für das Systemtelefon die Möglichkeit, dieses Gespräch bei entsprechender Berechtigung anzunehmen (Pick-Up).

### **Gezielte Amtsbelegung**

Bei der Einleitung gehender Verbindungen kann man die Linientasten zur gezielten Amtsholung (diese Amtsholungsvariante belegt nur den physikalischen Port, die Auswahl einer gehenden Rufnummer wird auf der Folgeseite beschrieben) benutzen. Die gezielte Amtsholung ist nur möglich, wenn Sie in der Telefonanlage unter dem Eintrag „Gehende Verbindungen“ entsprechende Einträge vorhanden sind. Jeder Amtsleitung kann nur ein Index gemäß der folgenden Tabelle zugeordnet werden.

Systemtelefoneinstellungen		Konfigurationssoftware	
Amtsleitung	Wahlcode(fest programmiert)	Index	einzutragender Port
A1	9911	1	S <sub>0</sub> 1 Mainboard
A2	9912	2	S <sub>0</sub> 2 Mainboard
A3	9913	3	S <sub>0</sub> 1 Slot 1
A4	9914	4	S <sub>0</sub> 2 Slot 1
A5	9915	5	S <sub>0</sub> 1 Slot 2
A6	9916	6	S <sub>0</sub> 2 Slot 2

Wenn Sie in der Konfigurationssoftware der Telefonanlage 4011XT für das Systemtelefon keine Eintragungen unter dem Punkt „Gehende Rufnummern“ festgelegt haben, können Sie mit den im Systemtelefon definierten Linientaste keine gezielten Amtsbelegungen durchführen. Sie erhalten in diesem Fall einen negativen Quittungston und eine entsprechende Displaynachricht.

Wenn Sie eine Amtsbelegung mit verschiedenen MSN/DDI durchführen möchten, müssen Sie einen (oder mehrere) der folgenden Codes auf eine (oder mehrere) Funktionstasten legen (siehe hierzu die Belegungsmöglichkeit „beliebige Ziffern“). Sie können den physikalischen Port und die MSN/DDI festlegen.

S <sub>0</sub> 1 Mainboard	9961	0	1	xx
S <sub>0</sub> 2 Mainboard	9961	0	2	xx
S <sub>0</sub> 1 Slot 1	9961	1	1	xx
S <sub>0</sub> 2 Slot 1	9961	1	2	xx
S <sub>0</sub> 1 Slot 2	9961	2	1	xx
S <sub>0</sub> 2 Slot 2	9961	2	2	xx

wobei es sich bei xx um den Index der gewünschten MSN/DDI handelt. Den Index der gewünschten Rufnummer finden Sie bei der Rufnummernzuordnung im PC-Programm der TK-Anlage tiptel 4011 XT.

Mit folgendem Beispiel wird der S<sub>0</sub>-Anschluss S<sub>0</sub>1 auf Slot 1 mit der MSN/DDI unter dem Index 01 für private Gespräche genutzt.



Wenn Sie bei diesen Einstellungen, die ein fundiertes Fachwissen verlangen, Probleme haben, wenden Sie sich bitte an die Installationsfirma Ihrer Telefonanlage. Diese wird Sie bei der Programmierung Ihres Systemtelefon unterstützen.

## Teamlinientaste

---

Die Teamlinientasten sollen den Belegungszustand der intern eingerichteten Teams anzeigen. Die Funktionalität von Teams und deren Einrichtung können Sie in der Bedienungsanleitung der TK-Anlage tiptel 4011XT nachlesen. Wenn Sie eine Funktionstaste als Teamlinientaste konfiguriert haben, sind damit folgende Leistungsmerkmale verbunden:

### **Statusanzeige**

Eine blinkende LED zeigt an, dass dieses Team gerufen wird, bei einer kontinuierlich leuchtenden LED befindet sich mindestens ein Teilnehmer des Teams im Gesprächszustand.

### **Direktwahl**

Durch Drücken einer Teamlinientaste werden alle Teilnehmer des Teams gerufen.

### **Gesprächsannahme**

Beim Blinken einer Teamlinientaste besteht für das Systemtelefon die Möglichkeit, dieses Gespräch bei entsprechender Berechtigung anzunehmen (Pick-Up).

## Beliebige Ziffern

---

Sie haben die Möglichkeit, beliebige Ziffernkombinationen einzugeben. Es kann sich hierbei um Rufnummern, Funktionscodes zur Anlagensteuerung oder z. B. um Ziffernfolgen zur Steuerung Ihres Anrufbeantworters handeln.

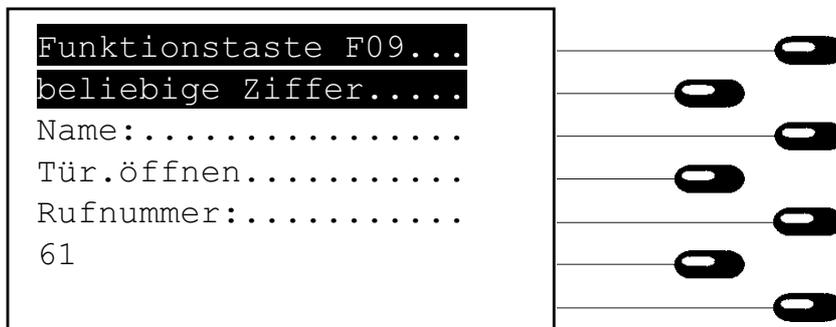
Die hier getätigten Einträge haben im Gegensatz zu den anderen Einträgen keine Auswirkungen auf die Systemfunktionalität des Telefons.

## TFE (Türfreisprecheinrichtung)

Die Bedienung der Türsprechstelle kann ebenfalls über Funktionstasten abgewickelt werden. Um eine Verbindung zur Türstelle herzustellen, muss das Endgerät die Ziffern 950 wählen. Diese können bequem wie im folgenden Beispiel auf eine Funktionstaste gelegt werden.



Während des Gespräches mit der Türstelle kann der Türöffner durch die Wahl der Ziffern 61 geöffnet werden. Im folgenden Beispiel wurde die Ziffernfolge auf die Funktionstaste F09 gelegt.



## Stummschaltetaste

Da das Systemtelefon hardwaremäßig nicht mit einer Stummschaltetaste ausgestattet ist, muss dies bei Bedarf über eine Funktionstaste realisiert werden. Wenn Sie eine Funktionstaste als Stummschaltetaste konfigurieren, wird bei Betätigung dieser Taste im Freisprechmodus das Mikrofon und im Hörerbetrieb die Sprechkapsel deaktiviert, so dass der andere Gesprächsteilnehmer Sie nicht hört.

# PC-Anschluss / Konfigurationsprogramm

Die beigelegte Software erleichtert Ihnen die Programmierung Ihres Telefons, ist jedoch nicht Voraussetzung für den ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes. Die Software verfügt über folgenden Funktionsumfang:

- Konfigurationsprogramm für das tiptel 84system
- Telefonregister für das tiptel 84system

**Die PC-Software ist erst in Kürze verfügbar. Wenn Sie diese benutzen möchten, wird Ihnen diese nach Fertigstellung zugesandt. Schicken Sie einfach eine Email an [support@tiptel.de](mailto:support@tiptel.de) und vergessen Sie Ihre Anschrift nicht. Wir können Sie auch gerne per Email benachrichtigen, wenn die Software auf unsere Web-Site zum Download bereitgestellt wurde.**

# Technische Daten

<b>Stromversorgung</b>	S <sub>0</sub> -gespeist, 24V= bis 42V=
<b>Anzeige</b>	
Auflösung	7 Zeilen zu je 21 Zeichen, beleuchtet
Kontrasteinstellung	18 Stufen
<b>Anschlussleitungen</b>	
Telefonanschlussleitung	3m
Datenkabel RS232	3m
Höreranschlussleitung	max 1,8m (Spiralkabel)
Kopfsprechgarnitur (Sonderzubehör)	EDV-Nr. 3053923 oder 3053930
<b>Telefon/Speicher</b>	
Telefonregister	250 Einträge
Wahlwiederholungsliste	25 Einträge
Anruferliste	100 Einträge
<b>Allgemein</b>	
Gewicht	ca. 750g
Abmessungen(B x T x H)	230 x 203 x 100 mm <sup>3</sup>
<b>Standard:</b>	Euro ISDN
<b>Umgebungstemperatur:</b>	0°C bis 40°C

## Service

Sie haben ein modernes Produkt der TIPTEL AG erworben, welches in Ratingen bei Düsseldorf entwickelt und hergestellt wurde. Unsere hochmoderne Fertigung sichert gleich bleibend höchste Qualität. Dies bestätigt unsere Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001.

Sollten trotzdem einmal Probleme auftreten oder haben Sie Fragen zur Bedienung des Gerätes, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Dieser ist innerhalb der Garantiezeit Ihr Ansprechpartner. Die TIPTEL AG hat für den technischen Support des Fachhandels eine spezielle Rufnummer eingerichtet, sodass dieser Sie qualifiziert beraten kann.

Sollte Ihnen Ihr Händler nicht weiterhelfen, können Sie sich auch direkt an die TIPTEL AG wenden. Erste Informationen erhalten Sie auf unseren unten genannten Internetseiten in der Rubrik Support unter „FAQ - Häufig gestellte Fragen“. Außerdem erreichen Sie die erfahrenen Mitarbeiter unseres technischen Supports auch per eMail, Fax oder telefonisch während der angegebenen Zeiten:

In Deutschland	In Österreich	In der Schweiz
www.tiptel.de support@tiptel.de	www.tiptel.at tiptel.service@aon.at	www.tiptel-online.ch service@tiptel-online.ch
08.00 bis 18.00 Uhr (Mo-Fr)	8 - 17 h (Mo-Do), Fr bis 14 h	08.00 bis 17.00 Uhr (Mo-Fr)
Telefon 0 18 05 - 84 78 35 * Vanity Tel. 0 18 05 - TIPTEL * Telefax 0 18 05 - 84 78 49 * * 0,24 DM (0,12€) pro Minute	Telefon 0900 940 945 Telefax 01 / 616 78 71 - 21	Telefon 01 / 843 13 13 Telefax 01 / 884 01 84

Fragen zum Telefonanschluss richten Sie bitte an Ihren Netzbetreiber.

## Garantie

---

Ihre Ansprechstelle für Leistungen aus Gewährleistungsverpflichtungen ist der Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Der Fachhändler leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Fachhändlers über.

Bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von dem Fachhändler zu vertreten ist, Schadenersatz verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Fachhändler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.

Die Garantie umfasst keine Verbrauchsmaterialien (z.B. Batterien) und Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit nur unerheblich beeinträchtigen.

Durch Transport entstandene Schäden sind bei der Lieferfirma geltend zu machen.

Hinweis zur Abwicklung:

Instandsetzungen erfolgen grundsätzlich nur im TIPTEL-Service. Durch unseren 48-Stunden-Instandsetzungsservice erhalten Sie ein Reparaturgerät oder Austauschgerät in der Regel nach 4-6 Arbeitstagen (inkl. Postweg) zurück. Durch eine Garantiereparatur tritt weder für die ersetzten Teile noch für das Gerät eine Verlängerung der Garantiezeit ein. Diese Garantie ist nicht übertragbar und erlischt, wenn das Gerät in zweite Hand übergeht. Sie erlischt ebenfalls, wenn an dem Gerät von fremder Hand Eingriffe vorgenommen, oder die am Gerät befindliche Seriennummer entfernt oder unleserlich gemacht wurde. Das tipitel 84system ist auf der Unterseite mit 2 Garantiesiegeln versehen (am Typenschild

und an einer Gehäuseschraube). Bitte achten Sie darauf, dass diese nicht beschädigt werden, da sonst Ihr Garantieanspruch ebenfalls erlischt.

Ergänzend gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der TIPTEL AG, die für einen Händler Vertragsbestandteil sind. Bei einer Beanstandung ist das defekte Produkt mit einer Fehlerbeschreibung und dem Kaufbeleg an folgende Anschrift einzusenden.

In Deutschland

**TIPTEL AG**

Service

Halskestraße 1

40880 Ratingen

In Österreich

**Tiptel GmbH**

Service

Tenschertstraße 8

1230 Wien

In der Schweiz

**Tiptel AG**

Service

Bahnstrasse 46

8105 Regensdorf

Im Garantiefall erfolgt der Rückversand auf Kosten der TIPTEL AG.

## Reinigung

---

Reinigen Sie die Gehäuseoberfläche nur mit einem weichen, leicht feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Vermeiden Sie trockene oder nasse Tücher. Vermeiden Sie den Einsatz von Lösungs-, Putz- oder Scheuermitteln.

## Konformitätserklärung

---

Hiermit erklärt die TIPTEL AG, dass das Gerät alle grundlegenden Anforderungen der europäischen Richtlinie 1999/5/EG erfüllt.

Weitere Details zur Konformitätserklärung finden Sie unter folgender Internet-Adresse:

<http://www.tiptel.de>

## CE-Zeichen

---

Dieses Gerät erfüllt die Anforderung der EU-Richtlinie: Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Die Konformität mit der o.a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.

# Stichwortverzeichnis

## *A*

Anklopfen.....	23
Anlagenanschluß.....	7
Anschließen .....	14

## *B*

Bedienungshinweise .....	15
--------------------------	----

## *C*

CE-Zeichen.....	59
-----------------	----

## *D*

DDI .....	7
-----------	---

## *E*

Eigene Rufnummer.....	29
Einleitung.....	9
Einstellungen	
global.....	31
lokal .....	31
Externverkehr.....	7

## *F*

Fangen.....	30
Firmware Update .....	39, 40
Funktionstasten	
Stummschaltetaste.....	54
Funktionstasten .....	46
Externzieltaste .....	49
Internzieltaste .....	47
Linientaste .....	50
Teamlinientaste .....	53
Türsprechstelle.....	54
Zifferneingabe .....	53

## *G*

Garantie .....	58
Gespräche	
gehende .....	20
kommende .....	18
Grundbegriffe .....	7

## *H*

Halten .....	7
Hörerlautstärke.....	16

## *I*

Internverkehr .....	7
ISDN .....	7

## *K*

Konformitätserklärung.....	59
Kontrasteinstellung .....	15

## *L*

Leistungsmerkmale.....	13, 22
Lieferumfang .....	5

## *M*

MCID.....	32
Mehrgeräteanschluß .....	8
MSN.....	8

## *N*

NT .....	8
NTBA .....	8

## *R*

Reinigung .....	59
Rückfrage .....	35
Rufnummernlisten .....	41
Rufnummernübermittlung .....	35
unterdrücken.....	36

## *S*

S <sub>0</sub> -Bus.....	8
Signalisierungslautstärke .....	17
Spannungsausfall .....	6
Systemtelefoneigenschaften... ..	45

## *T*

Technische Daten .....	56
------------------------	----

Telefonbuch.....	42
Eintrag ändern.....	42
Eintrag löschen .....	43
neuer Eintrag .....	44
Telefonregister.....	41

## *U*

Unbelegte Funktionstaste .....	46
Updateserver .....	39
USV.....	6





## **TIPTEL AG**

Halskestraße 1

D - 40880 Ratingen

Hotline:

Tel: 0 18 05 – 84 78 35\*

Vanity Tel: 0 18 05 – TIPTEL\*

Fax: 0 18 05 – 84 78 49\*

E-Mail: support@tiptel.de

Internet: www.tiptel.de

\* 0,24 DM (0,12 €)pro Minute

## **Tiptel GmbH**

Tenschertstraße 8

A - 1230 Wien

Tel: 01 - 616 78 71

Fax: 01 - 616 78 71 - 22

E-Mail: tiptel@aon.at

Internet: www.tiptel.at

## **Tiptel AG**

Bahnstrasse 46

CH - 8105 Regensdorf

Tel: 01 - 884 01 80

Fax: 01 - 843 13 23

E-Mail: service@tiptel-online.ch

Internet: www.tiptel-online.ch

(INT) 11/2001  
EDV 4935300